

Sie brauchen kein Software-Unternehmen.

**Sie brauchen eines,
das befähigt.**





2025

Inhalt

04	Wir sind Aimtec	28	Unsere Kultur und Mitarbeitenden
06	Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	38	ESG Gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit
10	Kennzahlen 2025	44	Management und Struktur
12	Digital Factory	48	Resümee des Aufsichtsratsvorsitzenden
18	Immer in der Nähe unserer Kunden		
20	Einzigartige Herangehensweise an Projekte	50	Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers und Jahresabschluss AIMTEC a. s.
22	Kundenprojekte mit echtem Mehrwert	74	Abhängigkeitsbericht AIMTEC a. s.

Kontakt

Telefon: +420 377 225 215
E-Mail: aimtec@aimtecglobal.com
Website: aimtecglobal.com/de
Online-Magazin: insights.aimtecglobal.com/de




Wir sind Aimtec

Seit nunmehr 29 Jahren begleiten wir Fertigungs- und Logistikunternehmen bei ihrer digitalen Transformation und helfen ihnen, Produktion, Logistik und Lieferkette zu digitalisieren und zu automatisieren. Wir hören unseren Kunden zu, erkennen den Kern ihrer Herausforderungen und ermitteln, was sie benötigen, um diese zu meistern. Dank unserer Erfahrung sind wir in der Lage, Lösungen zu entwerfen, die sofortigen Nutzen bieten und auch in Zukunft Bestand haben. Wir begleiten die Umsetzung bis zum erfolgreichen Abschluss.

**Sie brauchen kein Software-Unternehmen.
Sie brauchen eines, das befähigt.**

Der Grundstein für die Digitalisierung von Produktion und Logistik sind stets die Menschen und das, was sie leisten können. Deshalb legen wir großen Wert darauf, dass jede Veränderung auf allen Unternehmensebenen wirklich angenommen wird. Dadurch gewinnen unsere Kunden in einer sich schnell verändernden Welt an Widerstandsfähigkeit und Flexibilität.

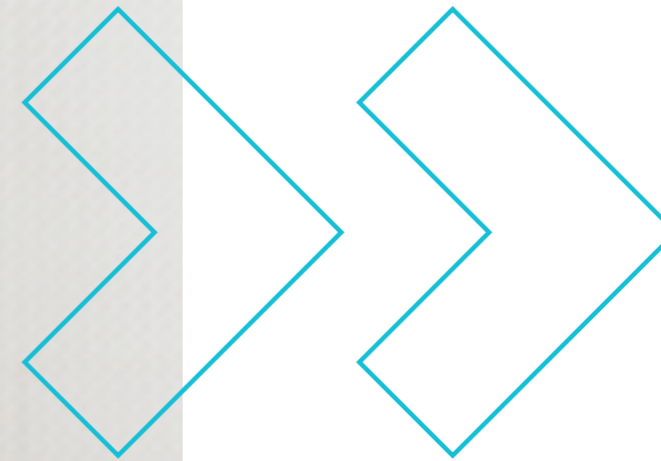


„Die Digitalisierung bringt dann den größten Nutzen, wenn Unternehmen sie konsequent umsetzen – von der Strategie bis zum Tagesgeschäft. IT muss ein fester Bestandteil des strategischen Managements sein, und einheitliche Daten als vertrauenswürdige Basis für die Entscheidungen des Managements fungieren. All das versetzt Unternehmen in die Lage, schnell auf Marktentwicklungen zu reagieren und zukunftsfähig zu bleiben.“

Jaroslav Follprecht

Vizevorsitzender des Aufsichtsrats und Mitgründer von Aimtec





Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Das Jahr 2025 war für Aimtec ein sehr starkes Jahr – im Vergleich zum Vorjahr ist unser Umsatz um zwanzig Prozent gestiegen. Aus strategischer Sicht ist es zudem entscheidend, dass das Volumen der wiederkehrenden Umsätze noch schneller wächst als der Gesamtumsatz des Unternehmens. Diese erfreuliche Zahl dient uns als wertvolles Signal dafür, wie Kunden unsere Zusammenarbeit wahrnehmen: als langfristige Partnerschaft, in deren Rahmen sie ihre Digitalisierungslösungen kontinuierlich weiterentwickeln. Genau solche Partnerschaften bieten uns eine verlässliche Grundlage für unser eigenes Wachstum und für Investitionen in die Zukunft.

Unser Schlüsselsegment, die Automobilindustrie, durchlief auch im Jahr 2025 eine schwierige Phase, und das Bild der Branche in den Medien spiegelt dies wider. In der Realität sehen wir jedoch, dass starke Akteure entlang der gesamten Lieferkette, von den Komponentenherstellern bis hin zu den OEMs, sehr aktiv auf diese Situation reagieren. Die Digitalisierung ist für sie eines der wichtigsten Instrumente, um ihre Prozesse zu verschlanken und zu beschleunigen. Damit erhalten sie ihre Wettbewerbsfähigkeit und fördern neues Wachstum. Die Breite unseres Leistungsspektrums und unsere Kenntnis der Besonderheiten dieser Branche erweisen sich dabei immer wieder als unbestreitbarer Vorteil für unsere Kunden und als Wettbewerbsvorteil für uns. Denn im Gegensatz zu Teil-Lösungen dominiert auf dem Markt für MOM-Systeme (Manufacturing Operations Management) kein großer Anbieter.

Ein Thema, das in den letzten Jahren auf dem Markt immer mehr an Bedeutung gewinnt, ist die Automatisierung des Material- und Warenflusses in Lagern und in der Produktion. Für diese immer komplexer werdenden Projekte suchen Kunden einen Partner, der sie durch den gesamten Prozess begleitet: von der Situationsanalyse und dem Lösungsvorschlag über die Auswahl der Technologie bis hin zur Implementierung und dem langfristigen Betrieb. Es geht also um mehr als die Lieferung von Technologien oder Software: die Fähigkeit, die gesamte Transformation zu steuern. Diese Rolle bauen wir aktiv aus, stärken gezielt unsere Kapazitäten und unser Know-how und betrachten die Automatisierung weiterhin als einen der Schlüsselbereiche für Aimtecs weitere Entwicklung.

Künstliche Intelligenz, eine weitere aufstrebende Technologie, ist nicht mehr nur ein Thema auf Konferenzen, sondern Teil der Projekte, die wir tatsächlich umsetzen – sie kommt in Form von Machine Vision, mathematischen Solvern, Simulationen oder automatischer Dokumentenverarbeitung zum Einsatz. Gleichzeitig verändert sie die Art und Weise, wie wir intern arbeiten, und wir passen uns gezielt an diesen Wandel an. Wir betrachten KI nicht als eigenständiges Produkt, sondern als natürlichen Bestandteil der Lösungen, die wir unseren Kunden bieten.

Geografisch gesehen bleibt Europa weiterhin unser Hauptmarkt. In Deutschland, dem traditionellen europäischen Zentrum der Automobilbranche, bauen wir unsere Präsenz weiter aus. Der familiäre Charakter des Unternehmens kommt deutschen Firmen mit ähnlicher Eigentümerstruktur entgegen. Gleichzeitig wachsen wir gemeinsam mit unseren Kunden weltweit: Wir betreuen Projekte ihrer Niederlassungen in EU-Ländern, aber auch in Nord- und Lateinamerika. Die Vertretung der Marke in den USA hilft uns, näher an den Entscheidungsträgern für globale Investitionen zu sein.

Das Jahr 2025 war in der Tat ein starkes Jahr – im Bezug auf die Zahlen und darüber hinaus. Wir haben eine Reihe strategischer Bereiche ausgebaut und unseren Kundenstamm um Partnerschaften erweitert, die uns weiter voranbringen. Dazu gehört auch die Zusammenarbeit mit Škoda Auto. Wir freuen uns, dass wir zum Erfolg dieser bedeutenden tschechischen Marke beitragen können. Die Geschäftsmöglichkeiten und Projekte, an denen wir derzeit arbeiten, lassen darauf schließen, dass wir auch im nächsten Jahr unser Ziel und unser Tempo beibehalten werden.

Pavel Boháč

Vorstandsvorsitzender und CEO, Aimtec



Kennzahlen 2025

In TEUR	2025	2024
Umsatzerlöse	26.071	20.894
Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse und Dienstleistungen	22.499	18.446
Davon Umsatz aus wiederkehrenden Dienstleistungen	9.775	7.741
EBITDA	3.064	2.282
Ergebnis vor Steuern	1.863	1.191
Aktiva	13.821	12.027
Eigenkapital	7.316	7.674
Zahlungsmittel	4.336	4.138
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.106	3.273
Kurzfristige Verbindlichkeiten	5.149	3.385
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0

2025 wurden Umsatzerlöse in Höhe von

26.071

TEUR erzielt.

Der Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen erreichte

3.064

TEUR.

Das Unternehmen beschäftigte mehr als

250

Mitarbeitende.

Das Jahr 2025 war für Aimtec eine Zeit deutlichen Wachstums und gestärkter operativer Leistungsfähigkeit. Der Gesamtumsatz des Unternehmens verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg um 20 %. Die Umsätze aus wiederkehrenden Dienstleistungen steigen schneller, im Jahr 2025 betrug der Anstieg 22 %, wodurch sich der Anteil langfristig stabiler und vorhersehbarer Einnahmen des Unternehmens weiter erhöht. Derzeit machen diese bereits mehr als 37 % des Umsatzes aus.

Gleichzeitig konnte das Unternehmen bei anhaltendem Wachstum ein solides Rentabilitätsniveau aufrechterhalten. Das Ergebnis vor Steuern (EBT)

stieg um 51 %, das EBITDA um 29 %. Dies bestätigt die Fähigkeit des Unternehmens, seine Leistungsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit weiter zu steigern und gleichzeitig weiterhin in Produkte, Mitarbeitende sowie interne Prozesse und Systeme zu investieren, die das langfristige Wachstum unterstützen.

Die Finanzlage von Aimtec lässt sich somit weiterhin als sehr stark bezeichnen, wobei mehr als die Hälfte der Bilanzsumme des Unternehmens aus Eigenkapital besteht. Das Unternehmen weist ein stabiles Niveau an Zahlungsmitteln auf und hat weder langfristige Verbindlichkeiten noch Bankkredite. Diese Kapitalstruktur ermöglicht es, die weitere Entwicklung überwiegend

aus eigenen Mitteln zu finanzieren und ein hohes Maß an finanzieller Widerstandsfähigkeit und Unabhängigkeit zu bewahren.

Auch im Bereich des Working-Capital-Managements ist eine positive Entwicklung zu beobachten. So bleibt der Anteil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen am Umsatz bei steigenden Umsätzen ausgeglichen. Das Forderungsportfolio ist von hoher Qualität und spiegelt den disziplinierten Ansatz des Unternehmens beim Kreditrisikomanagement wider.

Somit geht Aimtec als finanziell starkes und stabil wachsendes Unternehmen in die nächste Phase

und verbindet dynamisches Wachstum mit verantwortungsbewusstem Finanzmanagement.

Rostislav Kubánek
Chief Financial Officer, Aimtec

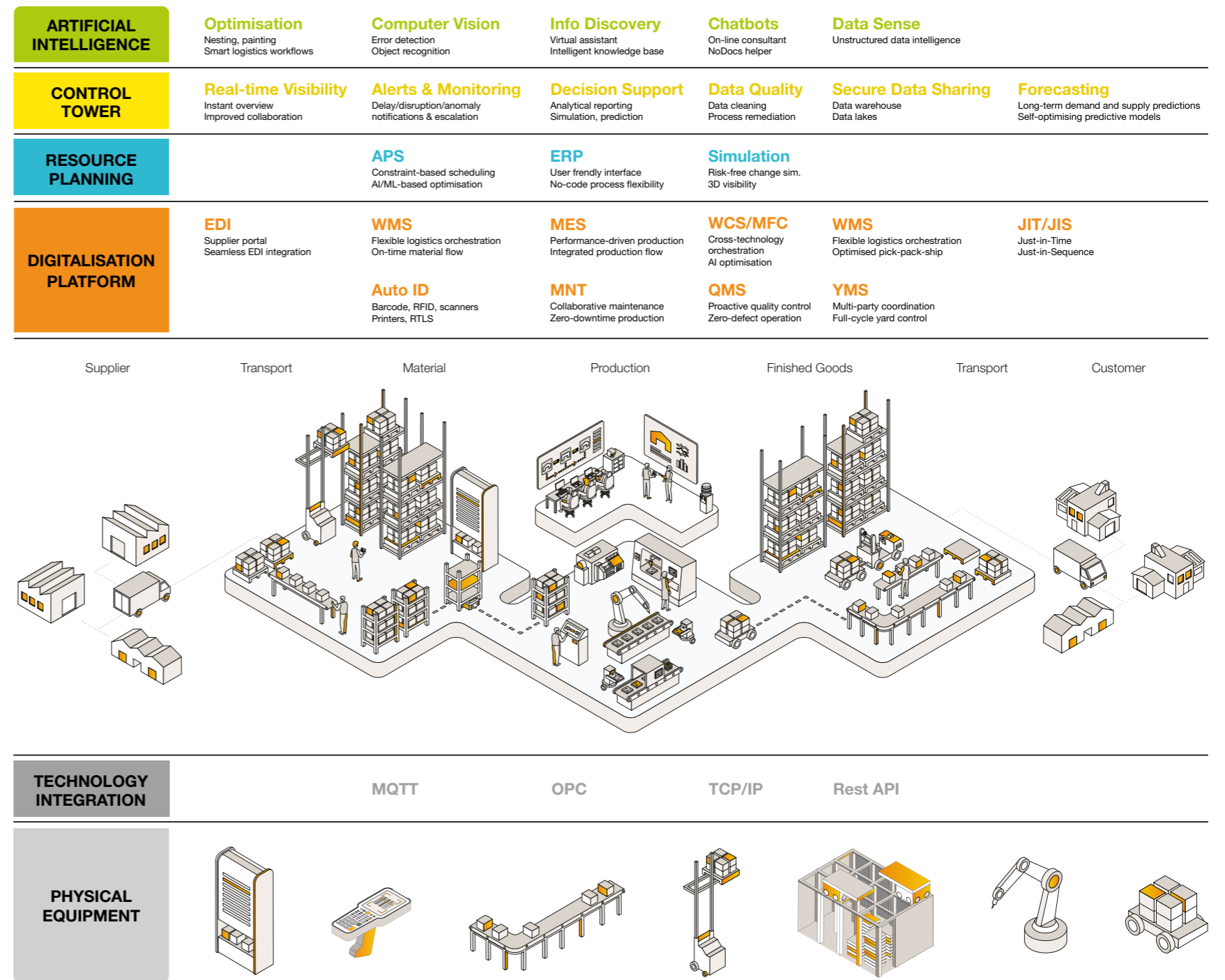
Digital Factory

Die Digitalisierung eröffnet den Weg zu höherer Effizienz – aber nur dann, wenn sie Menschen, Prozesse und Technologien miteinander vernetzt. Wir entwickeln daher keine isolierten Lösungen, sondern ein umfassendes Ökosystem, das einen reibungslosen, sicheren und resilienten Datenfluss zwischen einzelnen Lieferanten, Abnehmern und Kunden ermöglicht. Unsere Vision der digitalen Fabrik basiert auf fünf miteinander verknüpften Ebenen, die gemeinsam das Rückgrat einer echten Digitalisierung bilden.

Das Herz der meisten Unternehmen ist das ERP-System – es steuert Aufträge, Finanzen, Einkauf und Vertrieb. Doch ein ERP-System allein kann nicht erkennen, was tatsächlich auf dem Shopfloor passiert. Deshalb ist die **Digitalisierungsplattform** ein Schlüsselement der digitalen Fabrik: eine intelligente Ebene, die Pläne in konkrete Aufgaben für Menschen und Maschinen übersetzt und die Ausführung dieser Aufgaben in Echtzeit rückmeldet. Sie verfolgt Materialbewegungen, den Auftragsfortschritt, die Produktionsqualität sowie den Versand in Echtzeit. Die erfassten Daten werden sofort für die Steuerung genutzt: Das System erzwingt aktiv den richtigen Ablauf, weist auf Abweichungen hin und stellt sicher, dass die erforderlichen Maßnahmen genau dann erfolgen, wenn sie sollen. Da jeder Betrieb seine Besonderheiten hat, ist eine maximale Anpassung der Plattform an die realen Prozesse des Kunden von entscheidender Bedeutung.

Auch eine effektive **Ressourcenplanung** hängt direkt von diesen Daten ab. Der Produktionsplan muss reale Einschränkungen wie Maschinenkapazitäten, Personalverfügbarkeit und Lieferzeiten für Material berücksichtigen. Ein modernes Advanced Planning & Scheduling (APS) erstellt einen Zeitplan, optimiert diesen unter Berücksichtigung von Dutzenden von Variablen und simuliert die Folgen von Änderungen. Die Komplexität der Planungssituation ist oft beträchtlich: Parallel laufende Fertigungsaufträge, gemeinsam genutzte Kapazitäten, Maschinenausfälle und Nachfrageschwankungen müssen schnell und übersichtlich verarbeitet werden. Genau deshalb legen wir Wert auf visuelles Management: Der Planer muss nicht nur das Ergebnis erhalten, sondern auch verstehen. Er muss die vorangehenden und nachfolgenden Vorgänge überblicken, die Logik des Algorithmus nachvollziehen können und dem Plan vertrauen. Wir arbeiten mit Tools, die über die besten Optimierungsalgorithmen auf dem Markt verfügen. Gleichzeitig integrieren wir uns in jedes ERP-System, sei es SAP oder andere Lösungen.

Wenn Daten aus den Bereichen Produktion, Logistik, Versand und von externen Partnern zusammenfließen, erhalten wir ein vollständiges digitales Abbild der Realität. So erkennen wir, wo Engpässe bestehen, wo Verzögerungen drohen und wo Zeit verschwendet wird. Der Control Tower erfasst selbst kleinste Leistungsabweichungen und ermöglicht eine verzögerungsfreie Reaktion. Mithilfe dieser **Kontrollschicht** können wir die Realität visualisieren, bewerten und auch die weitere Entwicklung vorhersagen. Es handelt sich um einen echten digitalen Zwilling der Fabrik, der sowohl Tabellendaten als auch die Visualisierung des Ist-Zustands umfasst.



Holistic integration – bridging people, processes, and tech for a smooth, uninterrupted flow.

Doch auch hier gilt: Die Qualität der Entscheidungen hängt von der Qualität der Daten ab – von deren Verfügbarkeit, Konsistenz und Sauberkeit. Und das ist in der Praxis eine zentrale Herausforderung: Kaum ein Unternehmen verfügt über Daten, die so aufbereitet sind, dass sie vollständig für die maschinelle Verarbeitung genutzt werden können. Duplikate, fehlende Werte, unvollständige Stücklisten, falsch eingestellte Produktionszeiten oder fehlende Verpackungsvorschriften sind an der Tagesordnung. Deshalb widmen wir uns der Datenverwaltung und -bereinigung als einem eigenständigen Thema.

An der Spitze der Hierarchie steht die Datenverarbeitung mithilfe **künstlicher Intelligenz**. KI steigert das Optimierungspotenzial des gesamten Systems, und zwar auf den Ebenen Planung, Prognose, Analyse und Auswertung. KI ist mehr als eine eigenständige Digitalisierungsschicht – es handelt sich um ein Werkzeug, das alle digitalen Systeme des Unternehmens stärkt. KI findet Anwendung in Optimierungsaufgaben, Simulationen, automatischen Qualitätskontrollen und in Form von virtuellen Assistenten. Es gibt jedoch eine grundlegende Voraussetzung: KI kann nur dann voll funktionsfähig sein, wenn ihr ein digitaler Zwilling zur Verfügung steht, der die betriebliche Realität real, korrekt und sauber abbildet.

Alle strategischen Entscheidungen werden in der physischen Welt mithilfe von Menschen und unterschiedlichsten Technologien umgesetzt. Maschinen, Flurförderzeuge, Roboter und automatische Lagersysteme – all diese Komponenten müssen zum richtigen Zeitpunkt die richtigen Befehle erhalten. Gleichzeitig müssen sie den tatsächlichen Ablauf der Vorgänge rückmelden, damit die Daten in die Digitalisierungsplattform zurückfließen und der Steuerungszyklus geschlossen wird. Die **Integration** ist daher ein Schlüsselement der digitalen Fabrik: Es geht nicht nur um das Zusammenspiel von Daten auf allen Ebenen der Digitalisierung, sondern vor allem um die Verbindung der physischen mit der digitalen Welt.

„Die digitale Fabrik ermöglicht eine Steuerung in Echtzeit – mit sofortiger Reaktion. Die Vernetzung von Maschinen und Technologien mit der digitalen Fabrik ist der Weg zu höchster Qualität, da die Maschinen detaillierte Daten zu jedem Produkt und jedem Takt liefern können. Dadurch können wir selbst geringfügige Abweichungen in Leistung oder Qualität rechtzeitig erkennen, auswerten und eingreifen, solange dies noch möglich ist. Ohne Digitalisierung würden wir Fehler nur im Nachhinein analysieren. Dank der Digitalisierung können wir jedoch genau im richtigen Moment reagieren.“

Rostislav Schwob

Supply Chain Solutions Director, Aimtec

Zertifizierungen

Die Qualität unserer Dienstleistungen ist uns wichtig. Die Datensicherheit hat für uns oberste Priorität. Dies belegen folgende Zertifizierungen:

- ISO 9001:2015 – Qualitätsmanagementsysteme,
- ISO/IEC 27001:2022 – Informationssicherheits-Managementsysteme,
- ISO/IEC 20000-1:2018 – Service-Managementsystem,
- TISAX.



Unser Portfolio

Das Aimtec-Portfolio ist darauf ausgelegt, den Aufbau Ihrer Digital Factory schrittweise voranzutreiben. Unsere Lösungen lassen sich problemlos in andere Informationssysteme und Technologien in Ihrem Werk integrieren, sodass Sie Daten im Kontext bearbeiten können. Dank der Low-Code-/No-Code-Konfigurierbarkeit können Sie zudem zahlreiche Prozesse, Transaktionen und Funktionen eigenständig anpassen, ohne unsere Unterstützung zu benötigen.



Digitalisierungsplattform

Sie fungiert als intelligente MOM-Ebene (Manufacturing Operations Management) zwischen ERP-System und Shopfloor. In Echtzeit kontrolliert, bewertet und steuert sie alle Prozesse sowie die Arbeit von Menschen und Technologien.



Erweiterung des SAP-Systems

Sie ermöglicht die Umsetzung komplexer Prozesse auf Basis des SAP-Systems, ohne dass kundenspezifische Anpassungen erforderlich sind. Sie nutzt die Standardfunktionsmodule von SAP zur Integration weiterer Lösungen und Technologien sowie zur Abdeckung spezifischer Prozesse, die nicht Teil der Standardfunktionalität von SAP sind.



Japanisches System für Advanced Planning & Scheduling

Es berücksichtigt alle Produktionsbeschränkungen, Ressourcen und technologischen Prozesse. Asprova APS unterstützt die Prinzipien der schlanken Produktion und ermöglicht mithilfe künstlicher Intelligenz zudem die schnelle Lösung komplexer Optimierungsaufgaben.



Ebene für die erweiterte Datenverarbeitung und Datenqualitätskontrolle

Sie behebt Inkonsistenzen und stellt sicher, dass korrekte und qualitativ hochwertige Daten in die Systeme einfließen.



Integrationsplattform

Eine robuste Lösung für B2B-Kommunikation, EDI und die Integration in umgebende Systeme – sowohl in der Cloud als auch On-Premise.



Software zur Simulation von Produktions- und Logistikprozessen

Sie ermöglicht es, verschiedene Lösungsvarianten zu prüfen und die Auswirkungen von Änderungen vor deren Umsetzung abzuschätzen – und das ohne Risiko und ohne große Investitionen.



End-to-End-Automatisierung der Logistik

Entwurf, Lieferung und Steuerung von Automatisierungslösungen für den Material- und Warenfluss. Dies umfasst sowohl die Systemsteuerung und Orchestrierung (WCS/WES) als auch die Lieferung als Generalunternehmer für schlüsselfertige Automatisierungsprojekte.



ERP-System

Wir bieten umfassende Dienstleistungen für die Umsetzung und Migration von SAP ERP, einschließlich der Umstellung auf SAP S/4HANA.



Intelligente Betriebsabläufe

Als Premium-Partner liefern wir nicht nur das Portfolio dieses Unternehmens, sondern bieten vor allem umfassende Beratung und professionellen Service.

KI in der Praxis: konkret, zielgerichtet und dort, wo sie Sinn macht

Künstliche Intelligenz ist nicht mehr nur ein Hilfsmittel, sondern wird zu einem aktiven Bestandteil des digitalen Ökosystems. Doch wie sieht ein KI-Einsatz aus, der tatsächlich messbare Ergebnisse liefert?

Kameras, die mehr sehen als das menschliche Auge

Bildverarbeitungssysteme verarbeiten Bilddaten in Echtzeit und leisten das, was das menschliche Auge nicht schafft: Sie erkennen Produkte, entdecken fehlende Teile, detektieren Farbabweichungen und Oberflächenfehler, ohne dass ein Eingriff durch den Bediener nötig ist. Das System überprüft die korrekte Montage von Felgen, die Farbgebung von Komponenten oder die Breite von Fugen und vergleicht diese mit den Toleranzen. Die Lösung deckt den gesamten Qualitätskontrollprozess ab, von der Kameraprüfung bis hin zu Stichprobenkontrollen der Teile durch den Menschen.

Bestandsverfolgung ohne manuelles Scannen

Kameras überwachen kontinuierlich den Lagerbestand sowohl im Lager als auch in den Shopfloor-Supermärkten. Bei Abweichungen gibt das System automatisch einen Auftrag zur physischen Überprüfung aus oder leitet die Nachschubversorgung ein, ohne dass ein manuelles Scannen durch den Mitarbeitenden erforderlich ist. Die Kameras erfassen gleichzeitig, wo sich die Pakete im Lager befinden, sodass die Genauigkeit der Lagerbestandsaufnahme nicht auf den Schultern des Bedieners lastet.

Der optimale Produktionsplan in wenigen Sekunden

Die Produktionsplanung gehört zu den Aufgaben, die so komplex sind, dass kein Mensch sie in Echtzeit bewältigen kann. Mathematische Solver schaffen das in Sekunden.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Lösungsalgorithmen unterliegen sie keinen Einschränkungen durch Randbedingungen und suchen stets nach der tatsächlich optimalen Lösung und nicht nur nach irgendeiner möglichen. Ob es um die Planung einer Lackiererei unter Berücksichtigung von Farbwechseln und Losgrößen oder um Zuschnittpläne zur Minimierung von Materialabfällen geht – Kunden erhalten datengestützte Entscheidungen, noch bevor sie mit der Umsetzung beginnen.

Versand vom Lager zum Spediteur

Der Solver optimiert dynamisch die gesamte Kette – von der Kommissionierung der Waren in mehreren Lagern über den Transport per Roboter oder Förderband und die Sortierung in Hunderte von Paketen bis hin zur optimalen Palettierung, Verladung in LKWs oder Container und der Übergabe an die Spediteure. Dabei reagiert er kontinuierlich auf aktuelle Prioritäten: morgens Crossdocking, tagsüber maximale Leistung, gegen Ende der Schicht Sendungen für einen bestimmten Spediteur.

Lesen, Übersetzen und Kontextverständnis

Bestellungen, Lieferscheine, Rechnungen, Etiketten: Jeder Lieferant arbeitet mit einem anderen Format, einer anderen Sprache und einem anderen Datenlayout. Die manuelle Eingabe dieser Daten in das System ist langsam und fehleranfällig. Unsere Lösungen nutzen Large Language Models, um Schlüsseldaten automatisch aus Dokumenten, Fotos oder PDF-Dateien zu extrahieren und direkt im ERP-System zu speichern. Der wesentliche Unterschied zur klassischen OCR besteht darin, dass die KI den Kontext versteht. Es spielt keine Rolle, wo genau sich die Informationen im Dokument befinden, wie sie gekennzeichnet sind oder in welcher Sprache sie verfasst sind. Das System kommt auch mit bislang unbekanntem Formaten zurecht, ohne dass ein Nachtraining oder eine Template-Anpassung erforderlich ist. Das Ergebnis ist eine schnellere Bearbeitung von Belegen und ein geringeres Risiko von Fehlern, die durch manuelle Eingabe verursacht werden.

Ein Spezialist, der nie schläft

Chatbots, die mit Wissensdatenbanken aus Produktdokumentationen und internen Kundenmaterialien verknüpft sind, eliminieren die Abhängigkeit vom Wissen einzelner Mitarbeitender. Sie antworten jederzeit, in mehreren Sprachen und ohne Wartezeit – egal, ob es sich um eine Routineanfrage oder eine zeitkritische Situation handelt, in der eine schnelle Reaktion entscheidend ist. Unser Ziel ist es, den Chatbot zu einem E-Berater auszubilden, der über das Know-how unserer erfahrensten Experten verfügt, ständig verfügbar ist und jede Anfrage sofort beantwortet.

„Wir setzen KI dort ein, wo sie unseren Kunden einen nachweisbaren Mehrwert bringt. Ob es sich nun um Kameras handelt, die Fehler bei der Qualitätskontrolle eliminieren, um Solver, die den Versand in Echtzeit optimieren, oder um Chatbots, die unabhängig von Uhrzeit und Sprache verfügbar sind – hinter jedem Einsatz steht ein konkretes Problem und ein messbares Ergebnis. Gerade die Kombination aus technologischer Expertise, praktischer Erfahrung in Produktion und Logistik sowie einer realistischen Einschätzung dessen, was KI tatsächlich leisten kann, macht Aimtec zu einem Partner, der die Digitalisierung nicht nur versteht, sondern auch verantwortungsvoll steuern kann.“

Lukáš Rampa

Solution Architect, Aimtec



Immer in der Nähe unserer Kunden

Aimtec ist eine Kombination aus Beratungsunternehmen und Softwarehaus. Diese Verbindung ermöglicht es uns, unseren Kunden Lösungen zu bieten, die einen echten Mehrwert für sie schaffen. Unser Fokus geht weit über die Bereitstellung von Software hinaus. Jedes Projekt beinhaltet auch Beratungs- und Projekt-Know-how, das wir direkt an unsere Kunden weitergeben. So sind sie in der Lage, die Lösung nicht nur zu bedienen, sondern auch selbst weiter zu konfigurieren und zu entwickeln.

Die meisten Kunden von Aimtec sind Zulieferer in der Automobilindustrie. Automotive bleibt auch weiterhin unsere Zielbranche Nummer 1, wengleich der Automobilssektor einen tiefgreifenden Wandel durchläuft. Gerade Digitalisierung und Automatisierung sind die Mittel, die unseren Kunden helfen, ihre Wettbewerbsfähigkeit auch in einem anspruchsvollen und unvorhersehbaren Marktumfeld zu steigern. Die Erfahrungen aus

der Automobilbranche nutzen wir dann auch in anderen Branchen – insbesondere in der diskreten Fertigung, sei es in der Medizin- und Luftfahrtindustrie oder in der Elektronikfertigung, aber auch im Vertrieb und im E-Commerce. Wir verbinden bewährte Prinzipien der Rückverfolgbarkeit und der schlanken Logistik mit den Anforderungen der Einzel- oder Kleinserienfertigung. Wir richten uns an mittelständische und große Hersteller mit globaler Präsenz. Gerade diese Unternehmen profitieren von unseren Fähigkeiten, Rollout-Projekte zu standardisieren und gleichzeitig die Flexibilität zu bewahren, die sowohl einzelne Firmen als auch die gesamte Branche dringend benötigen. Von Pilsen aus betreuen wir sie weltweit. Um Unternehmen zu unterstützen, die auf dem amerikanischen Markt tätig sind, wurde 2023 zudem eine Vertretung der Marke in den USA gegründet.

Die Nachfrage nach großen Automatisierungsprojekten steigt deutlich an, und wir sehen darin eine wesentliche

Chance. Unternehmen suchen in Fertigung und Logistik nach Lösungen, die Automatisierungstechnologien mit ihrer bestehenden Systemumgebung verbinden. Sie sind sich bewusst, dass Automatisierung ohne feste Einbindung in die umgebenden Systeme und Prozesse nur begrenzte Ergebnisse bringt.

Aimtec treibt die Entwicklung in diesem Bereich gezielt voran. Wir gehen Partnerschaften mit anderen Unternehmen auf dem Markt ein und erweitern unser Know-how. Wir wollen für unsere Kunden wie ein Generalunternehmer agieren, der ihnen eine komplette End-to-End-Lösung bietet: vom Entwurf und der Simulation über die Auswahl der Technologien bis hin zu deren Lieferung und langfristigem Support.

„Die Partnerschaft mit Aimtec hat eine Schlüsselrolle bei der Optimierung unserer Produktions- und Logistiksysteme gespielt. Dank ihres Fachwissens in den Bereichen MES, JIS und WMS konnten wir ein perfektes Gleichgewicht zwischen Standardisierung und Flexibilität finden, was in der schnellen Welt der Tier-1-Lieferanten für die Automobilindustrie unerlässlich ist. Aimtecs individueller Ansatz und das tiefe Verständnis unserer Bedürfnisse haben wesentlich zur Vereinfachung der betrieblichen Prozesse, zur Steigerung der Effizienz und zur Gewährleistung der Skalierbarkeit beigetragen. Wir sind stolz auf unsere langjährige Zusammenarbeit und freuen uns auf weitere gemeinsame Innovationen.“

Tolga Özkundakci

European Vice President of IT and Systems,
Inteva Products



Einzigartige Herangehensweise an Projekte

Der Erfolg von Unternehmen hängt heute mehr denn je von den Fähigkeiten der Menschen ab. Lernen. Schnell reagieren. Effizient sein. Software allein reicht nicht mehr aus.

Man muss einen erfahrenen Partner finden, auf den man sich verlassen kann.

Vom ersten Treffen an spüren unsere Kunden, dass wir sie perfekt verstehen. Die Fähigkeit, ihre Bedürfnisse zu erkennen und geeignete Lösungen vorzuschlagen, schafft Vertrauen. Dieses Vertrauen wird bei der Durchführung von Pilotprojekten und der späteren Zusammenarbeit mit dem Kunden immer weiter vertieft.

Strategische Vorteile für den Kunden:

FLEXIBILITÄT

Auf den ständigen Wandel im Markt reagieren

Die heutige Industrielwelt ist äußerst dynamisch. Unternehmen müssen flexibel sein, um Herausforderungen wie Schwankungen bei der Nachfrage und Lieferung von Teilen oder den Fachkräftemangel zu überstehen.

Wir versetzen Kunden in die Lage, sich laufend an Veränderungen anzupassen. Unsere Lösungen sind umfassend konfigurierbar, unterstützen die einfache Integration neuer Funktionen und Technologien sowie eine schnelle Prozessoptimierung.

STANDARDISIERUNG

Eine hohe Qualität weltweit sicherstellen

International tätige Unternehmen müssen es schaffen, einzelne Abteilungen und Niederlassungen zu standardisieren und dabei lokale Besonderheiten zu respektieren.

Wir erleichtern unseren Kunden, ihre Systeme zu standardisieren und gleichzeitig die spezifischen Anforderungen der Werke, in denen der Mehrwert entsteht, zu berücksichtigen. Dadurch können sie kritische Prozesse überwachen, eine hohe Qualität sicherstellen und sich voll auf die Profitabilität konzentrieren.

AGILITÄT

Schnell eine bestmögliche Wertschöpfung erzielen

Zeit ist Geld. Sobald ein Unternehmen die Chance für weitere Wertschöpfung aufspürt, muss schnell gehandelt werden.

Unsere Teams konzipieren gemeinsam mit den Kunden Lösungen, die auf langfristiges, nachhaltiges Wachstum ausgelegt sind und über eine den Markterfordernissen entsprechende Anpassungs- und Verbesserungsfähigkeit verfügen.

Flexibilität, Standardisierung und Agilität. Das sind die größten Vorteile, die Kunden an Aimtec-Lösungen schätzen. Um unsere Produkte und Dienstleistungen kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu verbessern, stützen wir uns auf drei strategische Säulen:

Digital Factory

Digitalisierung mit maximaler Flexibilität und Konfigurierbarkeit.

Expert Know-How

Zuhören, ganzheitlich und in Zusammenhängen denken und Projekterfahrungen teilen.

Digital Delivery

Extrem effiziente Implementierung und Support durch unterstützende Systeme und digitale Prozessvorlagen.



Kundenprojekte mit echtem Mehrwert

Die Hauptvorteile unserer Lösungen variieren in Abhängigkeit von den Besonderheiten jedes einzelnen Kunden, haben aber immer etwas gemeinsam: Sie schonen Ressourcen, optimieren Prozesse und machen Unternehmen widerstandsfähiger gegen ungünstige Veränderungen in der Geschäftswelt und Gesellschaft. Digitalisierung ist der gemeinsame Nenner all unserer Projekte.



AISIN

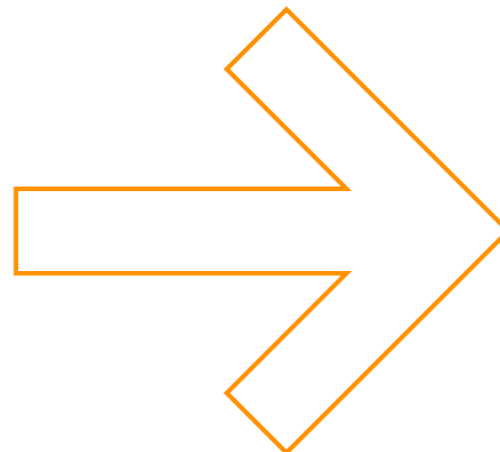
Das Werk von AISIN Europe Manufacturing Czech in Písek ist Teil einer multinationalen Unternehmensgruppe und seit 23 Jahren in Betrieb. Als Tier-1- und Tier-2-Zulieferer liefert das Unternehmen Komponenten für Verbrennungsmotoren sowie für Hybrid- und Elektroantriebe an mehrere globale Automobilhersteller.

Um seine Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und den wachsenden Anforderungen der OEM-Kunden gerecht zu werden, investiert AISIN langfristig in die Digitalisierung und Modernisierung seiner Produktionsprozesse. In Zusammenarbeit mit dem Technologiepartner Aimtec wurde erfolgreich eine Migration auf das moderne ERP-System SAP S/4HANA umgesetzt. Damit wurde eine stabile Basis für die weitere digitale Entwicklung geschaffen. Darauf folgte die Einführung des MOM-Systems (Manufacturing Operations Management), welches grundlegende Veränderungen im Produktionsmanagement mit sich brachte und die Prozesseffizienz steigerte. Mithilfe der Lösung Aimtec SCIX sind die Produktionslinien und Arbeitsstationen in Echtzeit mit dem SAP-System vernetzt. Terminals erfassen Produktions-, Qualitäts-, Verpackungs- und Versanddaten. Eine schnelle und fehlerfreie Auslieferung wird durch mobile Scanner von Zebra Technologies unterstützt.

Die Ergebnisse sind: eine höhere Transparenz, die Möglichkeit, dank aktueller und zeitnaher Daten sofort auf Ereignisse im Betrieb zu reagieren, eine vollständige Rückverfolgbarkeit der Produktion und die Bereitschaft des Werks für weitere technologische Fortschritte.

„Mit Aimtec haben wir ein Team gefunden, das offen für Veränderungen ist, Konfigurationen flexibel anpasst und auf neue Anforderungen reagiert, die sich erst im laufenden Betrieb ergeben. So entstand ein System, das weit über die reine Erfüllung der ursprünglichen Spezifikation hinausgeht – ein echtes Werkzeug, das unsere Mitarbeitenden dabei unterstützt, Aufgaben besser und effizienter zu erledigen.“

Martin Vilím
 Manager IT,
 AISIN EUROPE MANUFACTURING CZECH



SKODA

Das Unternehmen Škoda Auto, ein führender europäischer Automobilhersteller, nutzt die Digitalisierungsplattform Aimtec DCIX zur Steuerung von EC-Schraubern an den Montagelinien für die Modelle Octavia, Enyaq und Elroq in Mladá Boleslav sowie für die Modelle Octavia, Karoq, Kodiaq, Cupra und Ateca in Kvasiny. Das System arbeitet mit dem XML-Protokoll – dem Volkswagen-Konzernstandard, der eine einheitliche Kommunikation mit EC-Schraubern verschiedener Lieferanten ermöglicht. Die Lösung erleichtert und beschleunigt die Arbeit der Mitarbeitenden an den Montagelinien erheblich, indem sie diese durch gezielte Funktionen bei alltäglichen Aufgaben aktiv unterstützt. Nacharbeitsprozesse sind vollständig digitalisiert und verlaufen deutlich schneller als zuvor.

Eine zentrale Anforderung war die Stabilität und Verfügbarkeit des Systems im kritischen Betrieb, in dem jeder Ausfall einen Stillstand der gesamten Linie bedeutet. Aimtec erfüllte alle diese Kriterien und lieferte eine zukunftssichere Lösung, die der Kunde eigenständig erweitern und weiterentwickeln kann. Das Projekt wurde im Juni 2023 mit einer Prozessanalyse und der Systeminstallation gestartet. Nach dem erfolgreichen Anlauf wird die Lösung schrittweise auf weitere Arbeitsbereiche ausgerollt – Schweißereien, Lackierereien und Montagelinien in Mladá Boleslav und Kvasiny.

„Das System Aimtec DCIX bei Škoda Auto stellt eine robuste Plattform zur Steuerung von EC-Schraubern dar und ist gleichzeitig eine flexible Architektur, die um weitere angrenzende Prozesse erweiterbar ist. Dank der Fähigkeit, Daten aus einer Vielzahl interner Systeme zu integrieren, fungiert es als End-to-End-Lösung für das Management elektronisch angezogener Verbindungen, die eine präzise Ablaufsteuerung, Prozesskontinuität und detaillierte Echtzeit-Kontrolle der Operationen gewährleistet. Die zentralisierte Lösung ermöglicht eine schnelle Reaktion auf betriebliche Anforderungen und unterstützt die Stabilität sowie die langfristige Nachhaltigkeit zentraler Fertigungsprozesse. Auch deshalb ist sie ein fester Bestandteil des digitalen Fertigungsökosystems von Škoda Auto.“

Pavel Maryško
 Senior Manager in Car Production,
 Škoda Auto

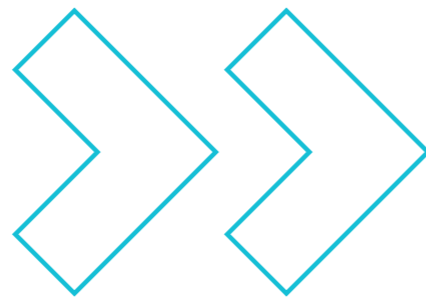




MALFINI ist mitteleuropäischer Marktführer im Bereich Werbetextilien und ein führender Lieferant in mehr als 35 europäischen Ländern. Die Zusammenarbeit mit Aimtec besteht seit 2010.

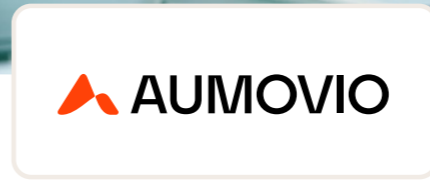
Im Logistik- und Distributionszentrum in Ostrava-Kunčičky steuert die Digitalisierungsplattform Aimtec DCIx auf einer Fläche von 19.300 m² die gesamten Prozesse vom Wareneingang bis zum Versand. Hier wurden die AutoStore-Technologie und drei autonome HaiPick-Roboter neu eingesetzt. Aimtec DCIx bewertet die Warensorte und entscheidet, ob sie in einer der automatisierten Zonen oder in einem nicht automatisierten Bereich gelagert wird. Bei AutoStore steuert das System die Ein- und Auslagerung und erfasst den Lagerbestand auf Artikel- und Mengenebene. In der HaiPick-Technologie werden die etwa 100 absatzstärksten Artikel gelagert. Die Plattform koordiniert dabei auch die Bewegungen der Kisten auf den Förderbändern.

Durch die Einführung der HaiPick-Technologie wurde die Lagerkapazität um weitere 30.000 Lagerplätze erhöht – das Lager fasst nun über 25 Millionen Stück Werbetextilien. Gleichzeitig hat sich dank der umfassenden Automatisierung die Versandgeschwindigkeit deutlich erhöht. Pro Tag werden bis zu 190.000 Artikel versandt und Lieferungen in Schlüsselmärkten in den Nachbarländern erfolgen innerhalb von 24 Stunden. Das Ergebnis sind höhere Kundenzufriedenheit und eine gestärkte Wettbewerbsfähigkeit.



„Wir arbeiten schon seit langem mit Aimtec zusammen. Die Aimtec DCIx-Plattform ist an der Steuerung von Automatisierungstechnologien wie AutoStore, HaiPick und anderen beteiligt. HaiPick ermöglicht es uns, Waren direkt in den Kartons der Lieferanten ein- und auszulagern, ohne dass diese umverpackt werden müssen. Wir haben uns für AutoStore aufgrund seiner kompakten Lösung und hohen Effizienz entschieden. Durch die Vernetzung aller Technologien in einem System haben wir einen höheren Automatisierungsgrad und generell einen reibungsloseren und leistungsfähigeren Betrieb erreicht.“

Michal Seltenreich
Co-CEO,
MALFINI



AUMOVIO Czech Republic, das bis September 2025 Teil der Automotive-Sparte der Continental-Gruppe war, ist nun ein unabhängiges Unternehmen, das auf einer langjährigen Tradition in der Automobilindustrie aufbaut. Im Werk in Brandýs nad Labem wurden die Logistikprozesse ganzheitlich optimiert – vom Materialempfang über die Einlagerung und Ausgabe an die Produktion bis hin zum Versand – um unter den gegebenen Bedingungen maximale Leistung zu erzielen. Es kommen verschiedene Methoden der Lagerung und Versorgung der Produktion zum Einsatz, von der Lagerung großer Kunststoffteile bis hin zur Bereitstellung kleiner elektronischer Komponenten. Eine Schlüsselrolle spielt dabei die Digitalisierungsplattform Aimtec DCIx. Sie orchestriert alle Technologien und Prozesse zentral von einem Ort aus und ist in Echtzeit mit dem SAP-System verbunden.

Die Lösung steuert mehrere Technologien, darunter halbautomatische Kommissionier-VNA-Stapler, Kardex-Vertikallager (VLM) mit Pick-by-Light-Technologie und das vollautomatische AutoStore-System (ASRS). AUMOVIO Czech Republic war das erste Unternehmen in der Tschechischen Republik, das diese Technologie eingeführt hat. Das Werk nutzte zur Lagerumgestaltung und zur Optimierung der Lagerbewegungen einen digitalen Zwilling (3D), in dem die Ergebnisse der Analysen des zentralen Data Warehouse dargestellt wurden.

„Ohne den digitalen Zwilling hätten wir nicht all diese verschiedenen Perspektiven auf das Lager und könnten die knapp zehn Kriterien, die wir miteinander kombinieren müssen, nicht in Einklang bringen. Im digitalen Zwilling klicken wir einfach und wissen, ob es richtig oder falsch ist.“

Miloš Havlíček
Process and Tools Manager,
AUMOVIO Czech Republic

Unsere Kultur und Mitarbeitenden

Entwicklung von Fachkompetenz in Zeiten wachsender Komplexität

Der Markt wird schneller. Aufträge erstrecken sich über mehrere Werke hinweg und verknüpfen Planung, Produktion und Logistik so miteinander, dass sie wie eine Einheit funktionieren. Gerade in dieser Zeit ist es für Aimtec von entscheidender Bedeutung, ein zuverlässiger Partner zu sein, der Projekte von der Konzeption bis zum laufenden Betrieb begleitet. Deshalb haben wir im Jahr 2025 erheblich in die Weiterbildung unserer Expertinnen und Experten investiert und uns auf die Bereiche konzentriert, die den größten Einfluss auf unsere Kunden haben. Wir haben uns beispielsweise mit der Leitung komplexer Projekte, der IT-Sicherheit oder dem Einsatz von KI-Tools befasst.

Die Automatisierung des Material- und Warenflusses – sowohl in Lagern als auch in der Produktion – gehört zu den anspruchsvollsten Aufgaben, die wir gemeinsam mit unseren Kunden lösen. Im Jahr 2025 wurde unser Management daher um Jindřich Bek, Automation Projects Director, erweitert. Er baut ein spezialisiertes Team auf, das es uns ermöglicht, immer komplexere Projekte zu realisieren. Dazu gehört unter anderem die Sicherstellung der Lieferung und Implementierung von Automatisierungstechnologien, die Integration mit digitalen Plattformen und die Zusammenarbeit mit Technologiepartnern.

Teams, die sich kennen und verstehen

Deshalb legen wir großen Wert auf die psychologische Sicherheit unserer Mitarbeitenden: klare Ziele und Erwartungen für jede Rolle, regelmäßige Einzelgespräche, Retrospektiven nach Meilensteinen sowie „Lessons Learned“ nach der Implementierung. Offenes Feedback fördern wir durch internes Mentoring sowie Schulungen zu Kommunikation und Persönlichkeitstypen.

Wir setzen auf Teamarbeit, gemeinsam, im Büro. Während viele Unternehmen auf Remote-Arbeit umstellen, sehen wir einen Sinn darin, gemeinsam an einem Ort zu sein – wir stimmen Prioritäten schneller ab, teilen Know-how und halten das Tempo bei der Lieferung.


- Bei Bedarf fördern wir die gegenseitige Unterstützung zwischen den Teams. Dadurch stärken wir die Kapazitäten dort, wo sie aktuell benötigt werden. Die Mitarbeitenden erhalten eine neue Perspektive auf die Kunden, lernen die Arbeit ihrer Kollegen kennen und sammeln Erfahrungen, die sie sowohl in internen als auch in Kundenprojekten gewinnbringend einsetzen können.
- Teamleiter aus den Bereichen Vertrieb und Lieferung sind an der Erstellung des Plans beteiligt und tragen die Verantwortung für dessen Umsetzung. Wir vernetzen die beiden Teams nicht nur bei der Planung, sondern kontinuierlich über das ganze Jahr hinweg. Dadurch fördern wir ein gemeinsames Verständnis und einen vorhersehbaren Jahresablauf.



Gesamtzahl der Mitarbeitenden:

250+





Wir kümmern uns um das Wertvollste

Wir kümmern uns um die Gesundheit unserer Mitarbeitenden und denken auch an ihre Familien. Wir sind davon überzeugt, dass die gesundheitliche Vorsorge, gemeinsame Erlebnisse und die familienorientierten Angebote sich direkt auf das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden auswirken.

- Gesundheit ist das A und O – deshalb gehört Vorsorge zu unseren Benefits. Im Rahmen der telemedizinischen Beratung uLékaře.cz haben mehr als 100 unserer Kolleginnen und Kollegen Vorsorge-Blutuntersuchungen in Anspruch genommen, die vollständig von Aimtec übernommen wurden.
- Aktivitäten für die Kleinsten: Als Familienunternehmen haben wir im Jahr 2025 mehrere Veranstaltungen für die Familien unserer Mitarbeitenden organisiert. So haben wir gemeinsam den Frühling begrüßt; im Rahmen von YoungHackers haben die Angehörigen unserer Mitarbeitenden Technologien kennengelernt und im Winter haben wir das Jahr mit dem Basteln von Schneedekorationen und einer Bescherung abgeschlossen.

Wir bringen Experten zusammen und unterstützen interessante Projekte



Wir sind der Überzeugung, dass es sinnvoll ist, Fortschritte zu teilen und voneinander zu lernen – auch aus Fehlern. Wir sind Mitglied in einer Reihe von Organisationen, die wie wir das Ziel haben, ihre Mitglieder beim Erfahrungsaustausch zu unterstützen. Wir bringen Fachleute auf unserer eigenen Fachkonferenz „Trends in Automotive Logistics“ zusammen und geben jungen Entwicklern Raum, deren Projekte Menschen mit Behinderung oder allgemein Bedürftigen helfen.

#AimtecHackathon 2025

Wenn der Code hilft

Der #AimtecHackathon fand 2025 bereits zum neunten Mal statt. Mehrere Teams aus jungen Entwicklern, Grafikern und Softwarearchitekten hatten die Aufgabe, übers Wochenende eine App zu programmieren, die Menschen mit Behinderung hilft. Neben dem Programmiermarathon HackIT umfasst die Veranstaltung auch die Vortragsreihe TechTalks und das Kinderprogramm YoungHackers. Die Veranstaltung fördert die technische Bildung und das IT-Bewusstsein in der breiten Öffentlichkeit. Bei der Organisation arbeiten wir mit einer Reihe von Technologiepartnern und Bildungseinrichtungen zusammen.



„Wir freuen uns, dass die Projekte, an denen unsere Studierenden teilnehmen, nicht mit der Bekanntgabe der Ergebnisse des Wochenend-Hackathons enden. Es gelingt uns auch als Universität, die weitere Entwicklung der Projekte zu unterstützen und sie mit aktiven Studierenden, beispielsweise in Form von Diplomarbeiten, weiterzuführen.“

Doc. Ing. Přemysl Brada, MSc., Ph.D.

Leiter des Lehrstuhls Informatik und Rechentechnik, Fakultät für angewandte Wissenschaften der Westböhmisches Universität in Pilsen

„Obwohl unser Hackathon ein Wettbewerb ist, kommen die Teams nicht in erster Linie hierher, um zu gewinnen oder sich zu profilieren. Ihr Ziel besteht darin, etwas zu lernen und zu einem lohnenden Projekt beizutragen – dort zu helfen, wo es nötig ist.“

Petra Šteklová

Organisatorin des #AimtecHackathon



Zusammenarbeit mit Bildungseinrichtungen

Wir betrachten junge Talente als natürlichen Bestandteil unseres Teams. Wir bieten Studierenden und Absolventen die Möglichkeit, an realen Projekten mitzuarbeiten, die Abläufe im Unternehmen kennenzulernen und ihren beruflichen Weg zu finden. Dank Praktika, Fachpraktika und der Betreuung von Abschlussarbeiten sowie flexiblen Arbeitsmodellen können sie bereits während des Studiums Erfahrungen sammeln – und bleiben oft auch danach bei uns.

Wir wissen, wie wichtig es ist, Theorie und Praxis zu verbinden, und schätzen daher langfristige Partnerschaften mit Bildungseinrichtungen. Von zentraler Bedeutung ist für uns die Zusammenarbeit mit der Westböhmisches Universität in Pilsen, insbesondere mit der Fakultät für angewandte Wissenschaften, der Fakultät für Elektrotechnik und der Fakultät für Wirtschaft. Enge Kontakte pflegen wir auch zur Höheren Berufsfachschule und Mittelschule für Elektrotechnik (VOŠ und SPŠE Pilsen). Dort nehmen wir regelmäßig an Roundtable-Gesprächen teil, beispielsweise zu Themen wie Studienschwerpunkten, einem besseren Verständnis der Generation Z oder der Vermittlung von Absolventen auf dem Arbeitsmarkt.

Im Jahr 2025 haben wir unsere Zusammenarbeit auch über die Region Pilsen hinaus erweitert. So haben wir ein Memorandum über Zusammenarbeit mit der Fakultät für Informatik und Statistik der Wirtschaftsuniversität in Prag (VŠE) unterzeichnet, die sich vor allem auf die Ausbildung im Bereich Datenanalyse konzentriert. Im selben Jahr entstand zudem ein Kooperationsmemorandum mit dem Unternehmen Logio und wir schlossen uns der Community „Supply Chain Masters“ an. Dieses einzigartige Projekt verbindet Fachleute mit Junioren und Studierenden, die sich für Supply-Chain-Management begeistern. Mit diesen Schritten richten wir uns auch an Studierende, die aus der Region Pilsen zum Studium nach Prag pendeln, aber bei der Arbeitssuche dort hin zurückkehren möchten, wo sie aufgewachsen sind und wo sie persönliche Bindungen haben.



Zusammenarbeit mit Schulen in Zahlen

- 17 Fachpraktika
- 8 Abschlussarbeiten
- 21 Fachvorträge



Organisationen, in denen wir Mitglied sind:



Deutschsprachige SAP Anwendergruppe



Deutsche-Tschechische Industrie- und Handelskammer
Česko-německá průmyslová a obchodní komora



German American Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische Handelskammer



Industrie- und Handelskammer
Reutlingen | Tübingen | Zollernalb



Spolek Kompetentních Logistů a Dodavatelů

Konferenz

Trends in Automotive Logistics – Digital. Future-Proof?

Die Konferenz TAL (Trends in Automotive Logistics) ist eine Veranstaltung, die regelmäßig inspirierende Referenten aus Praxis und Wissenschaft mit Experten aus Produktion, Logistik und IT zusammenbringt. Sie bietet zudem die Möglichkeit, aktuelle Themen der Logistik, Produktion oder Integration und den Einsatz neuer Technologien, Methoden und Tools aus dem Bereich der Digitalisierung zu diskutieren.

Mitveranstalter der Konferenz sind die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer sowie die IHK Regensburg. Sie wird von Gästen aus der Tschechischen Republik und dem Ausland besucht – traditionell kommen auch Teilnehmende aus Deutschland und weiteren Ländern.

2025 fand die 24. Ausgabe dieser Konferenz unter dem Motto „Digital. Future-Proof?“ statt. Zu den Referenten gehörten unter anderem Tobias Mayr von der BMW Group oder Mojmir Barak von Skoda Auto.





Unsere Geschichten

Vielfalt ist unsere Geheimwaffe — wir haben unterschiedliche Erfahrungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die sich gegenseitig ergänzen. Wir bekommen Raum, um zu wachsen, zu lernen und unsere Erfahrungen weiterzugeben. Das macht unsere Lösungen für die Kunden nicht nur gut, sondern außergewöhnlich.

Jede und jeder hat eine eigene Geschichte — machen Sie sich mit einigen dieser individuellen Geschichten vertraut.

Ondřej Zikmund

Ondřej leitet das Support-Team und sorgt dafür, dass unser Support professionell im 24/7-Betrieb über Kontinente hinweg läuft. Er steuert Schichten, Eskalationen und die Qualität der Einsätze und stimmt mit Kunden die Bedingungen und Parameter der Dienstleistungen ab. Auch im größten Trubel behält er den Überblick und ist als Erster zur Stelle, wenn es ernst wird. Und nach der Arbeit? Da überwacht er seinen heimischen „Helpdesk“ – eine Hühnerschar.

Radka Volková

Radka ist Business Development Manager mit internationaler Erfahrung in der Automobilindustrie. Sie lebte in Dänemark, wo sie Service Management studiert hatte, und ergänzte ihr Wissen durch ein Studium der Sportwissenschaften in Schweden. Radka kombiniert verschiedene Methoden mit einem Gespür für Fairplay, um im Unternehmen Freiräume für weitere Projekte und Innovationen zu schaffen.

Antonín Janský

Antonín leitet im DCIx-Team Projekte, in denen Komplexität zum Tagesgeschäft gehört. In Zusammenarbeit mit Škoda Auto verantwortete er die technische Architektur und die Steuerung des Kernteams. Aus einem Pilotprojekt ist ein robuster und skalierbarer Standard geworden, in dem jede Schraube eine „digitale Spur“ hinterlässt. Seit diesem Projekt hilft Aimtec DCIx dabei, die Produktion eines der meistverkauften Fahrzeuge in Europa zu steuern.

Jan Kadlec

Jan ist seit dem Jahr 2000 bei Aimtec und verantwortet den reibungslosen Versand und Distribution – er überwacht den Wareneingang und die Warenkontrolle, organisiert den Transport einschließlich der erforderlichen Dokumente und Nachweise und bereitet Unterlagen für die Rechnungsstellung vor. Täglich stimmt er Termine mit Kunden und Lieferanten ab und sorgt für den Informationsfluss innerhalb des Unternehmens: Vertrieb, Projektteam und Delivery wissen immer, wo eine Sendung ist und wann sie ankommt.

Michal Macht

Michal ist SAP MM/WM-Berater, Team Leader und eine treibende Kraft in Projekten. Er übernimmt Verantwortung und arbeitet Dinge bis ins Detail aus – genau dafür behalten ihn Kunden auch positiv in Erinnerung. Michal versteht es, Lagerprozesse mit der SAP-Welt so zu verbinden, dass alles vom Wareneingang bis zum Warenausgang reibungslos läuft. Sport ist für ihn eine Möglichkeit, den Kopf freizubekommen und neue Energie zu tanken.

Martin Hron

Martin arbeitet als DevOps-Ingenieur und Team Leader eng mit der IT-Abteilung zusammen. In Kundenprojekten stimmen sie gemeinsam die IT-Infrastruktur und Aimtec DCIx so ab, dass alles einwandfrei funktioniert, sicher, verfügbar und gut in die Zielumgebung integriert ist. Unter anderem Martin ist es zu verdanken, dass die Barriere zwischen Entwicklung und Betrieb zunehmend schwindet – aus zwei getrennten Welten entsteht ein gemeinsames Gehirn.

Lenka Bohuslavová

Lenka hat sich im Laufe der Zeit von einer Beraterin in eine Rolle entwickelt, in der sie sich der Weiterbildung in der DCIx-Division widmet. Sie kümmert sich um ein reibungsloses Onboarding neuer Mitarbeitender und bereitet Schulungen für sie vor. Erfahreneren Kollegen hilft Lenka, ihre Fähigkeiten und Potenziale zu identifizieren und weiterzuentwickeln, damit das Team langfristig in Topform bleibt. Man kann sich immer auf sie verlassen – sie hält das Team zusammen.

Otakar Venta

Otakar ist das systemische Gehirn des gesamten Unternehmens und verfügt über einen enormen Wissensschatz rund um Daten. Als Chief IMS Officer ist er für Qualität, Informationssicherheit sowie Entwicklung und Betrieb unseres internen Informationsökosystems verantwortlich. Er steuert Daten und Prozesse so, dass das Unternehmen transparent und mit verifizierten Informationen arbeitet. Otakar stellt sicher, dass alles, was wir uns vornehmen, messbar, auswertbar und datenbasiert ist.

ESG

Gesellschaftliche Verantwortung und Nachhaltigkeit

Nachhaltiges Unternehmen

Unsere Projekte haben eine internationale Nachhaltigkeitsdimension. Durch die effektivere Steuerung ihrer Fertigungs- und Logistikprozesse schonen unsere Kunden Ressourcen, sparen Material, Energie und menschlichen Aufwand. Wir sind Verfechter der People-First-Philosophie, was unsere Sicht auf das Verhalten gegenüber anderen sowohl in unserer Firma als auch bei unseren Kunden beeinflusst. Nachhaltigkeit ist nämlich primär auf Menschen gerichtet.

„Nachhaltigkeit bildet die Grundlage für all unser Tun. Davon sind wir jeden Tag mehr überzeugt. Wir sind stolz, ein Familienunternehmen mit einzigartiger Firmenkultur zu sein. Wahrung und Erhalt unserer Werte sind für uns von zentraler Bedeutung.“

Roman Žák

Aufsichtsratsvorsitzender und Mitgründer von Aimtec



Im Zuge der ESG-Aktivitäten hat Aimtec fünf Kategorien aus den UNO-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) definiert. Auf dieser Basis planen wir unsere Aktivitäten strategisch in Richtung Mitarbeitende, Öffentlichkeit und Kunden von Aimtec.



In Hinblick auf die langfristigen Aktivitäten des Unternehmens und ihre Messbarkeit handelt es sich um:



- Wir unterstützen die Gesundheit der Mitarbeitenden sowie unserer Kunden.
- Alles ist darauf ausgerichtet, dass die Arbeit nicht nur den Lebensunterhalt sichert, sondern Spaß macht und Erfüllung bietet.



- Wir unterstützen die technische Ausbildung im Gebiet Pilsen.
- Wir stellen strategische Entwicklungspläne im Bereich Hard Skills und Soft Skills unserer Mitarbeitenden auf.
- Wir zielen darauf ab, Kunden und die breite Öffentlichkeit im Rahmen konkreter Digitalisierungs- und Automatisierungsprojekte weiterzubilden. So steigern wir auch die Wettbewerbsfähigkeit der Einzelnen und des Unternehmens als Ganzes.



- Wir schaffen stabile und faire Bedingungen für unsere Mitarbeitenden.
- Durch Digitalisierung verbessern wir die Bedingungen für die Mitarbeitenden unserer Kunden, von der Reduzierung monotoner Aktivitäten bis hin zur Einschränkung gesundheitsschädlicher Tätigkeiten und Arbeit in ungesunder Arbeitsumgebung.



- Wir definieren gezielt die Kapazität unserer Mitarbeitenden für die Einbeziehung von Innovationen und Verbesserung unserer Lösungen. Zusätzlich zu beachtlichen Kapazitäten für Entwicklung und Innovationen finden regelmäßig interne Hackathons einzelner Teams statt.
- Unsere Lösungen helfen Kunden, sowohl Wertschöpfungs- als auch Dienstleistungsprozesse wie Logistik und Qualitätssicherung von Grund auf innovativ zu gestalten.



- Wir vermindern die Auswirkungen des Konsums sowie die Abfallerzeugung in unseren Büros.
- Wir eliminieren Dienstreisen durch zunehmende Remote Delivery von Projekten.
- Wir reduzieren Verschwendung und Verbrauch von Energie, Material und Kraftstoff bei unseren Kunden durch Digitalisierung und effektive Planung.

CSR und gemeinnützige Arbeit



„Im CSR-Bereich ist für uns eine langfristige Zusammenarbeit unverzichtbar. Die durch uns unterstützten gemeinnützigen Organisationen sollen sich auf uns verlassen können, und wir möchten gemeinsam etwas Sinnvolles und Nachhaltiges schaffen.“

Roman Žák

Aufsichtsratsvorsitzender und Mitgründer von Aimtec

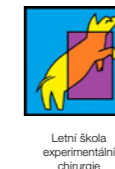


„Einer der Benefits der Arbeit für Aimtec besteht darin, dass unsere Mitarbeitenden mitentscheiden, welche gemeinnützigen Projekte wir unterstützen. Zu jeder Spende eines Mitarbeitenden legt Aimtec den gleichen Betrag obendrauf.“

Radka Pučelíková

Chief People Officer, Aimtec

Organisationen, die wir regelmäßig unterstützen:



Aimtec Open Race

Aimtec Open Race hat sich im Laufe der Jahre zu einem traditionellen Sportereignis entwickelt, das jedes Jahr mehr als 600 begeisterte Radfahrerinnen und Radfahrer anlockt. 2025 haben wir als Hauptpartner diese Veranstaltung bereits zum 16. Mal unterstützt und zwei Strecken von 54 und 30 km für die Teilnehmenden vorbereitet.

Das Radrennen mit seinen zahlreichen Sportstationen bietet einen aktiven Tag im Freien für die ganze Familie. Wir sind davon überzeugt, dass Bewegung und die Freude an Bewegung einen großen Einfluss auf das geistige und körperliche Wohlbefinden haben. Die dabei vermittelten Werte wie Ausdauer und Fairness schätzen wir sowohl im Privat- als auch im Berufsleben.

Für Aimtec als in Pilsen ansässiges Unternehmen ist das Aimtec Open Race außerdem eine Möglichkeit, die Region, in der wir tätig sind und in der die meisten unserer Mitarbeitenden leben, sinnvoll zu unterstützen.





Management und Struktur

Vorstand

Jakub Klíma, Vorstandsmitglied
Pavel Boháč, Vorstandsvorsitzender und CEO
Rostislav Schwob, Vorstandsmitglied

Wir sind ein Familienunternehmen

Aimtec wird nicht nur durch Technologien und Geschäftsbeziehungen geprägt – auch die Kultur und Werte, mit denen das Unternehmen gegründet wurde, spielen eine große Rolle. Wir möchten unsere Einzigartigkeit bei der Weitergabe an die nächsten Generationen beibehalten und berücksichtigen dies auch bei der langfristigen Entwicklung des Unternehmens.

Der Familiencharakter des Eigentums wird durch ein professionelles Management und eine konsequente Expertise-Orientierung komplementiert. Je nach ihren jeweiligen Schwerpunkten, Erfahrungen und ihrer Motivation können sich die Mitglieder der Gründerfamilien in verschiedenen Funktionen am Unternehmensbetrieb beteiligen. Gleichzeitig gilt, dass wir Schlüsselpositionen ausschließlich nach den für die jeweilige Funktion erforderlichen Kompetenzen und Voraussetzungen besetzen.

Die Gründer Jaroslav Follprecht und Roman Žák sind auch nach dem geplanten Wechsel aus ihren Führungsrollen weiterhin aktiv an der Ausrichtung des Unternehmens beteiligt. Jaroslav Follprecht, der bis Mitte 2024 als CEO und Vorstandsvorsitzender tätig war, bekleidet heute die Position des Vizevorsitzenden des Aufsichtsrats, Roman Žák ist Aufsichtsratsvorsitzender. Durch ihr aktives Engagement spielen beide eine wichtige Rolle bei der Definition und Weiterentwicklung der Werte und der langfristigen Vision des Unternehmens. Zudem stehen sie bei Fragen der Unternehmensstrategie beratend zur Seite.

Governance

In den vergangenen Jahren haben sich die Eigentümerstruktur und die Governance-Regelungen von Aimtec gewandelt. Ziel war es, die langfristige Stabilität des Unternehmens zu sichern, seine Werte


zu bewahren und das Wachstum der gesamten Gruppe zu fördern, wobei eine professionelle Managementstruktur und eine unabhängige Aufsicht gewährleistet bleiben.

Im Jahr 2023 wurde die AIMTEC Holding a.s. alleiniger Aktionär des Unternehmens. Diese Familienholdings steht wiederum im Eigentum und unter der Kontrolle von Familienstiftungen, die von den Gründern errichtet wurden. Diese Regelung ermöglicht es, den Zusammenhalt der Eigentumsverhältnisse in einem Familienunternehmen zu wahren und die Kontinuität des Unternehmens sowie seiner Werte zu gewährleisten. Zudem schafft sie Raum für die weitere Entwicklung der Gruppe, ohne AIMTEC a. s. zu gefährden. Ein Schritt in diese Richtung ist die Gründung einer Vertretung der Marke Aimtec in den Vereinigten Staaten: Im Jahr 2023 wurde die Schwestergesellschaft AIMTEC US Inc. gegründet, die direkt der Holding unterstellt ist.

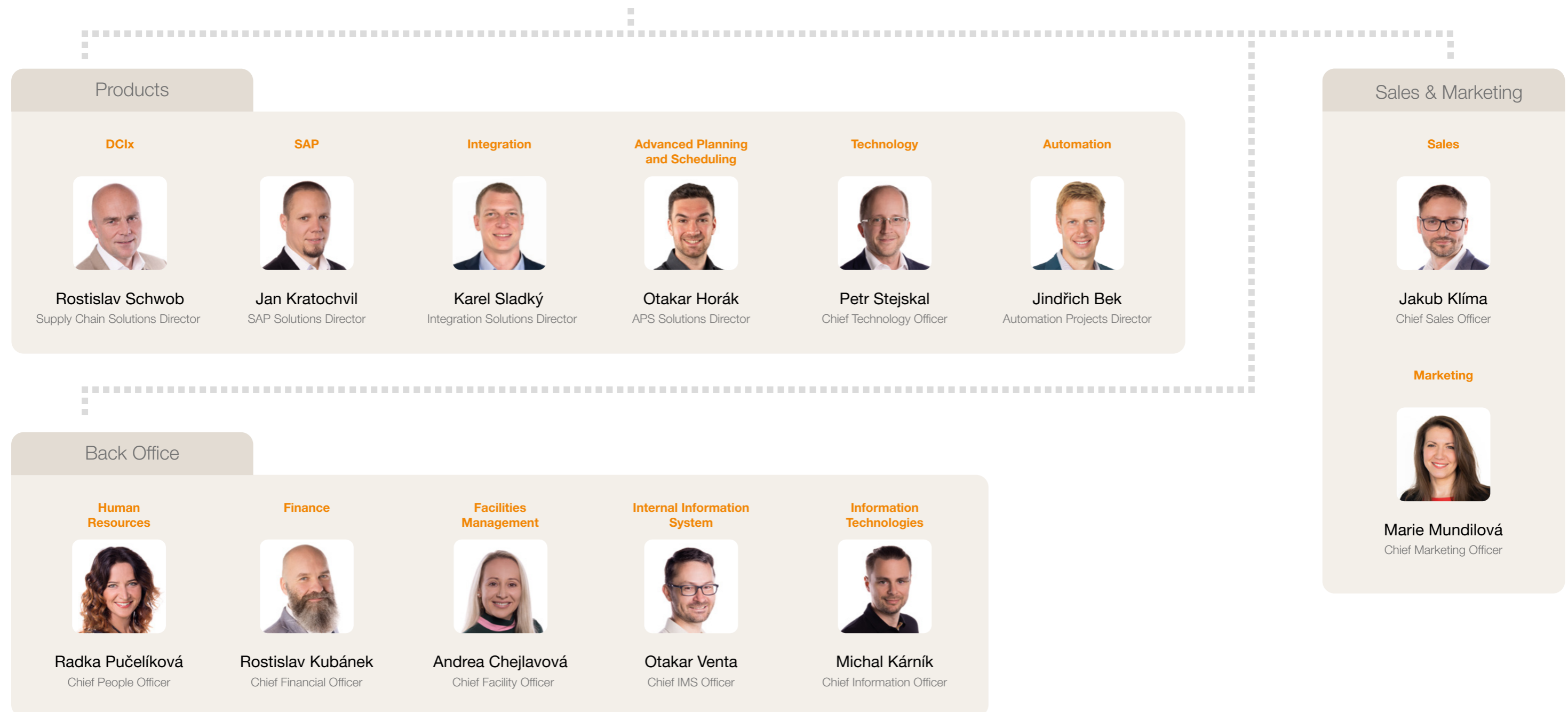
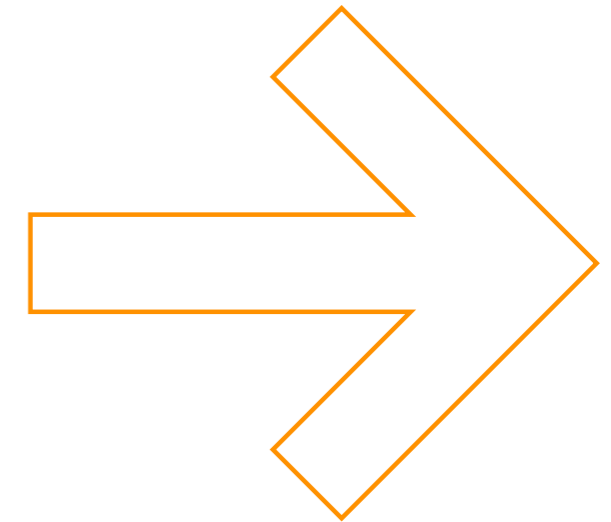
Ein wichtiger Bestandteil des Governance-Systems von AIMTEC a. s. ist der Aufsichtsrat. Er überwacht die Tätigkeit des Vorstands und beteiligt sich an der strategischen Ausrichtung des Unternehmens. Neben den Gründern gehören ihm auch unabhängige Experten an, die eine externe Perspektive sowie Erfahrungen aus verschiedenen Bereichen einbringen. Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit des Aufsichtsrats ist das systematische Risikomanagement, das vom Risk Committee gewährleistet wird. Dieses befasst sich mit der frühzeitigen Identifikation und laufenden Bewertung von Risiken sowie der Festlegung entsprechender Maßnahmen. Darüber hinaus arbeitet der Aufsichtsrat mit weiteren Gremien zusammen, deren Aufgabe es ist, das strategische Management in den Bereichen HR und Marketing zu stärken und die langfristigen Prioritäten des Unternehmens zu unterstützen.

Organisationsstruktur von Aimtec

(zum 1.1.2026)



Pavel Boháč
Chief Executive Officer





Resümee des Aufsichtsratsvorsitzenden

Aufsichtsrat

Martin Málek, Aufsichtsratsmitglied
Bohuslav Dohnal, Aufsichtsratsmitglied (seit 1.1.2026)
Lucie Baleková, Aufsichtsratsmitglied
Jaroslav Follprecht, Vizevorsitzender des Aufsichtsrats
Roman Žák, Aufsichtsratsvorsitzender



Hinter den hervorragenden Ergebnissen des Jahres 2025 steckt nicht nur die gute Arbeit dieses einen Jahres. Sie sind das Ergebnis strategischer Entscheidungen, die wir schrittweise über mehrere Jahre hinweg getroffen haben. Die Führungsweise, die wir in dieser Zeit systematisch aufgebaut haben, ist für das Unternehmen nun eine feste Stütze – auch für die Zukunft.

In den vergangenen Jahren hatte der Aufsichtsrat eine sehr konkrete Aufgabe: Er sollte eine Governance aufbauen, die in einem Familienunternehmen langfristige Stabilität sichert – unabhängig davon, wer an seiner Spitze steht. Heute kann ich festhalten, dass diese Aufgabe weitgehend abgeschlossen ist. Wir verfügen über belastbare Strukturen, eine klare Rollenverteilung zwischen Eigentümern, Aufsichtsrat und Management sowie ein professionell geführtes Unternehmen, das auf der Grundlage von Kompetenzen agiert. Die klare Aufteilung der Verantwortlichkeiten hat darüber hinaus den Horizont erweitert, in dem wir über das Unternehmen nachdenken – als Gründer und Aufsichtsrat können wir uns nun voll darauf konzentrieren, wohin Aimtec in zehn, zwanzig Jahren gehen soll.

Ein natürlicher Bestandteil dieses Ansatzes ist auch die kontinuierliche Erneuerung des Aufsichtsrats. Neue Menschen mit neuen Perspektiven kommen genau dann, wenn das Unternehmen sie braucht. Ende 2025 schloss Lucie Baleková ihre Mission im Aufsichtsrat ab. Ihre Expertise hat unsere Arbeit nachhaltig geprägt. Dank ihr haben wir gelernt, Entscheidungsprozesse klar zu strukturieren und die Grundlagen der Governance zu schaffen, auf denen wir heute stehen. Wir sind froh, dass sie diesen Weg mit uns geteilt hat.

Seit Januar 2026 ist Bohuslav Dohnal Mitglied des Aufsichtsrats, ein Unternehmer mit dreißigjähriger Erfahrung in der IT-Branche. Er bringt ein tiefes Know-how darüber mit, wie skalierbare Technologiedienstleistungen etabliert, erfolgreich auf internationalen Märkten eingeführt und global funktionierende Teams darum herum aufgebaut werden. In einer Zeit, in der Aimtec seinen Fokus auf KI und Cloud-Lösungen vertieft und mit globalen Kunden wächst, ist genau diese Perspektive für unsere technologische Vision von großem Wert.

Ich danke allen, die zu den Ergebnissen des vergangenen Jahres beigetragen haben, für ihr Vertrauen und ihre Mitwirkung. Ich bin überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und die Menschen, die hinter ihnen stehen, eine gute Grundlage für das bilden, was wir vorhaben.

Roman Žák

Aufsichtsratsvorsitzender und Mitgründer von Aimtec

Bericht des unabhängigen Wirtschaftsprüfers und Jahresabschluss

AIMTEC a. s.

zum 31. Dezember 2025



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

an dem Aktionär der Gesellschaft AIMTEC a.s.

Bestätigungsvermerk

Wir haben den beigefügten, nach den tschechischen Buchführungsvorschriften aufgestellten Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (Eigenkapitalpiegel, Kapitalflussrechnung) und Anhang mit Erläuterungen zu wesentlichen Bewertungs und Bilanzierungsmethoden sowie weiteren Angaben der Gesellschaft AIMTEC, a.s., Identifikationsnummer 252 01 816, (nachfolgend auch nur „Gesellschaft“) für das Geschäftsjahr 2025 vom 01.01. bis zum 31. 12. 2025 geprüft. Die gesellschaftsrechtlichen Grundlagen der Gesellschaft sind im Abschnitt 1 des Anhangs dargestellt.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft AIMTEC, a.s. zum 31.12.2025 sowie der Ertragslage und der Mittelflüsse für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den tschechischen Buchführungsvorschriften.

Prüfungsgrundlagen

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Wirtschaftsprüfergesetz und Rates und den von der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik festgestellten Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen, welche die International Standards on Auditing (ISA) darstellen, gegebenenfalls ergänzt um Stellungnahmen der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik zu diesen Standards. Unsere Verantwortung nach diesen gesetzlichen Vorschriften wird ausführlich im Abschnitt Verantwortung des Abschlussprüfers für die Jahresabschlussprüfung dargestellt. In Übereinstimmung mit dem Wirtschaftsprüfergesetz und den von der Wirtschaftsprüferkammer der Tschechischen Republik festgelegten Berufsgrundsätzen sind wir von der Gesellschaft unabhängig und haben auch weitere gesetzliche und berufsübliche ethische Pflichten erfüllt. Wir sind daher der Auffassung, dass durch unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung vorliegt.

Sonstige Angaben über die Lage der Gesellschaft (Lagebericht)

Als sonstige Angaben gelten nach § 2 Buchst. b) des Wirtschaftsprüfergesetzes die Angaben des Lageberichtes mit Ausnahme des Jahresabschlusses und unseres Bestätigungsvermerkes zum Jahresabschluss. Für die sonstigen Angaben ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich.

Unser Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss bezieht sich nicht auf die sonstigen Angaben. Im Rahmen der Prüfung des Jahresabschlusses sind wir jedoch verpflichtet, uns mit den sonstigen Informationen des Jahresberichtes vertraut zu machen und zu beurteilen, ob die sonstigen Angaben nicht wesentliche (materielle) Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss oder zu unseren bei der

Abschlussprüfung gewonnenen Kenntnissen aufweisen, oder ob diese sonstigen Angaben nicht sonst als wesentlich (materiell) unrichtig erscheinen. Des Weiteren haben wir zu beurteilen, ob die sonstigen Angaben in allen wesentlichen (materiellen) Belangen den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Dies bedeutet die Beurteilung, ob die sonstigen Angaben die gesetzlichen Anforderungen an Pflichtangaben und die Anforderungen an die Aufstellungsmethode erfüllen und nach dem Wesentlichkeitsgrundsatz (Materialität) gemacht wurden, d.h. die Beurteilung, ob die Würdigung der Lage der Gesellschaft durch Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften beeinträchtigt werden könnte.

Aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse bestätigen wir – insoweit eine Bestätigung möglich ist, dass die

- sonstigen Angaben, die sich auf Sachverhalte beziehen, die auch im Jahresabschluss abgebildet sind, in allen wesentlichen (materiellen) Belangen in Einklang mit dem Jahresabschluss stehen und die
- sonstigen Angaben in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften gemacht wurden.

Des Weiteren haben wir zu beurteilen, ob die sonstigen Angaben nach den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen und Eindrücken über die Gesellschaft nicht wesentlich (materiell) unrichtig sind. Im Rahmen der aufgeführten Prüfungshandlungen haben wir keine wesentlichen (materiellen) Unregelmäßigkeiten der sonstigen Angaben festgestellt.

Verantwortung des Vorstandes und Aufsichtsrates für den Jahresabschluss

Die Aufstellung des Jahresabschlusses, der ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zu vermitteln hat, und die Ausgestaltung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems, das nach Ermessen des Vorstandes gewährleistet, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich (materiell) auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden, liegen in der Verantwortung des Vorstands.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses hat der Vorstand zu prüfen, ob die Unternehmensfortführung nicht gefährdet ist und, wenn relevant, im Anhang aufzuklären, dass keine bestandsgefährdenden Tatsachen bestehen und der Jahresabschluss unter Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt worden ist. Dies betrifft nicht die Fälle, in denen der Vorstand die Auflösung der Gesellschaft oder die Einstellung ihrer Geschäftstätigkeit plant oder die Gesellschaft unter objektiven Umständen aufgelöst bzw. ihre Geschäftstätigkeit eingestellt werden muss.

Der Aufsichtsrat ist für die Überwachung des Finanzberichterstattungsprozesses des Unternehmens verantwortlich.

Verantwortung des Abschlussprüfers für Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Aufgabe ist es, die Prüfung so durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich (materiell) auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden, um den Prüfungsbericht mit dem Bestätigungsvermerk erstellen zu können. Obwohl eine hinreichende

Sicherheit einen sehr sicheren Prüfungsurteil ermöglicht, ist es möglich, dass bei der nach den o.g. Buchführungsvorschriften und Berufsgrundsätzen durchgeführten Prüfung nicht alle Unrichtigkeiten und Verstöße entdeckt werden, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich (materiell) auswirken. Die Unrichtigkeiten und Verstöße können durch Unterschlagungen oder Fehler entstehen und gelten als wesentlich (materiell), wenn davon ausgegangen werden kann, dass sie im Einzelnen oder als Ganzes wirtschaftliche Entscheidungen beeinträchtigen können, die von den Lesern des Jahresabschlusses nach dem durch den Jahresabschluss vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage getroffen werden.

Bei der der nach o.g. handelsrechtlichen Vorschriften und Berufsgrundsätzen durchgeführten Prüfung sind wir während der ganzen Prüfungsdauer verpflichtet, fachliche Sorgfalt anzuwenden und berufsübliche Vorsichtsprinzipien zu beachten. Des Weiteren sind wir verpflichtet,

- Unregelmäßigkeiten - Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich (materiell) auswirken, aufzudecken und auszuwerten und Prüfungshandlungen vorzuschlagen und durchzuführen, die für die Aufdeckung oder Verhinderung dieser Unrichtigkeiten und Verstöße erforderlich sind, sowie Nachweise zu beschaffen, die eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung des Jahresabschlusses bilden. Das Risiko, dass wir wesentliche (materielle) Verstöße nicht aufdecken, ist größer als das Risiko, dass wir wesentliche (materielle) Unrichtigkeiten nicht entdecken, weil die Verstöße auch durch unerlaubte Verträge (Kollusion), Täuschungen, beabsichtigt unterlassene Angaben, unrichtige Erklärungen oder Umgehen von internen Kontrollen verursacht werden.
- Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem der Gesellschaft so kennenzulernen, um die erforderlichen Prüfungshandlungen vorschlagen und durchführen zu können, jedoch nicht, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystem abzugeben.
- Die angewandten Bilanzierungsgrundsätze und die im Anhang angegebenen Einschätzungen des Vorstands der Gesellschaft zu beurteilen.
- Zu beurteilen, ob die durch den Vorstand bei der Aufstellung des Jahresabschlusses getroffene Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit angemessen ist und ob nach Nachweisen für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss nicht Anhaltspunkte für Ereignisse gegeben sind oder Verhältnisse bestehen, die eine erhebliche (materielle) Unsicherheit über die Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Werden bestandsgefährdende Tatsachen festgestellt, haben wir im Bestätigungsvermerk anzugeben, ob die bestandsgefährdenden Tatsachen im Anhang angemessen dargestellt sind. Sollten die bestandsgefährdenden Tatsachen im Anhang nicht angemessen dargestellt sein, sind wir verpflichtet, unseren Bestätigungsvermerk einzuschränken. Unsere Einschätzung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit wurde nach Aufklärungen getroffen, die uns bis zu unserer Berichterstattung abgegeben wurden. Allerdings kann unsere Einschätzung nicht bedeuten, dass durch künftige Ereignisse oder Verhältnisse eine Fortführung der Unternehmenstätigkeit doch nicht ausgeschlossen wird.

- Die Gesamtdarstellung, Gliederung und den Inhalt aus des Jahresabschluss und Anhang bestehenden Jahresabschlusses zu würdigen und zu prüfen, ob die Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss gewährleisten, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir sind verpflichtet, den Vorstand und Aufsichtsrat über den Prüfungsplan, den geplanten Prüfungsumfang und schwerwiegende Prüfungsfeststellungen einschl. der wesentlichen Schwachstellen des internen Kontrollsystems zu berichten.

In Pilsen am 2. April 2026



VALENTA - NOCAR, s.r.o.
U Radbuzy 4, 301 00 Plzeň
Zulassung der Wirtschaftsprüferkammer
der Tschechischen Republik Nr.360

Ing. Josef Nocar, LL.M.
der Abschlussprüfer, Lizenz Nr. 1942

Bilanz

AKTIVA	31.12.2025			31.12.2024
	in Tsd. CZK	Brutto	Korrektur	Netto
AKTIVA INSGESAMT		566 835	231 753	335 082
B. Anlagevermögen		286 069	218 251	67 818
B. I. Immaterielle Vermögensgegenstände		171 304	140 137	27 299
2. Schutzrechte		167 229	139 695	27 534
2.1. Software		167 229	139 695	27 203
4. Andere immaterielle Vermögensgegenstände		442	442	0
5. Immaterielle Anlage im Bau		3 633	0	3 633
B. II. Sachanlagen		114 765	78 114	38 693
2. Bewegliche Sachanlagen und Gruppen von beweglichen Sachanlagen		114 014	78 114	35 900
5. Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagevermögen		751	0	751
C. Umlaufaktiva		267 355	13 502	229 498
C. I. Vorräte		529	20	386
1. Material		45	0	45
3. Erzeugnisse und Waren		484	20	464
3.2. Waren		484	20	464
C. II. Forderungen		161 704	13 482	124 876
1. Langfristige Forderungen		23 145	0	18 528
1.4. Latente Steuerforderung		10 299	0	10 299
1.5. Forderungen – andere		12 846	0	12 846
1.5.2. Langfristige geleistete Anzahlungen		12 846	0	12 846
2. Kurzfristige Forderungen		138 559	13 482	106 349
2.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		113 027	13 482	99 545
2.4. Forderungen - andere		25 532	0	25 532
2.4.4. Kurzfristige geleistete Anzahlungen		6 750	0	6 750
2.4.5. Geschätzte Aktivposten		17 840	0	17 840
2.4.6. Sonstige Forderungen		942	0	942
C. IV. Zahlungsmittel		105 122	0	104 235
2. Bankkonten		105 122	0	105 122
D. Aktive Rechnungsabgrenzungen		13 411	0	7 409
1. Aufwendungen der kommenden Perioden		13 411	0	13 411
3. Einnahmen der kommenden Perioden		0	0	60

PASSIVA	31.12.2025		31.12.2024
	in Tsd. CZK	Netto	Netto
PASSIVA INSGESAMT		335 082	302 899
A. Eigenkapital		177 383	193 278
A. I. Grundkapital		2 000	2 000
1. Grundkapital		2 000	2 000
A. IV. Ergebnis der Vorjahre (+/-)		141 278	168 833
1. Gewinnvortrag oder Verlustvortrag (+/-)		141 278	168 833
A. V. Ergebnis des laufenden Geschäftsjahrs (+/-)		34 105	22 445
B. + C. Fremdkapital		131 778	92 000
B. Rückstellungen		6 938	6 761
4. Sonstige Rückstellungen		6 938	6 761
C. Verbindlichkeiten		124 840	85 239
C.II. Kurzfristige Verbindlichkeiten		124 840	85 239
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		7	76
3. Kurzfristige empfangene Vorschüsse		0	358
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		30 126	23 997
8. Verbindlichkeiten andere		94 707	60 808
8.3. Verbindlichkeiten gegenüber Arbeitnehmern		14 993	14 568
8.4. Verbindlichkeiten aus Sozial- und Krankenversicherung		8 522	8 336
8.5. Staat – Steuerverbindlichkeiten und Zuwendungen		16 783	10 091
8.6. Geschätzte Passivposten		54 168	27 605
8.7. Sonstige Verbindlichkeiten		241	208
D. Passive Rechnungsabgrenzungen		25 921	17 621
D.1. Aufwendungen der kommenden Perioden		18	143
D.2. Erträge der kommenden Perioden		25 903	17 478

Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2025	31.12.2024
in Tsd. CZK		
I. Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Erzeugnissen und Dienstleistungen	545 488	464 566
II. Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Waren	86 610	61 649
A. Leistungsverbrauch	216 980	178 428
1. Aufwendungen für verkaufte Waren	68 562	45 792
2. Material- und Energieverbrauch	11 247	11 232
3. Dienstleistungen	137 171	121 404
C. Aktivierung (+/-)	-22 635	-18 333
D. Personalaufwand	350 972	291 775
1. Lohnkosten	257 045	212 479
2. Aufwendungen für Sozial- und Krankenversicherung und andere Aufwendungen	93 927	79 295
2.1. Aufwendungen für Sozial- und Krankenversicherung	86 318	72 130
2.2. Andere Aufwendungen	7 609	7 165
E. Anpassungen der Werte im operativen Bereich	27 397	39 634
1. Anpassungen der Werte der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen	29 121	27 471
1.1. Anpassungen der Werte der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen – dauerhaft	29 121	27 471
2. Anpassungen der Werte der Vorräte	-8	17
3. Anpassungen der Werte der Forderungen	-1 716	12 147
III. Andere betriebliche Erträge	1 042	1 195
1. Erlöse aus dem Verkauf von Anlagegegenständen	854	240
2. Erlöse aus dem Verkauf von Material	25	
3. Sonstige betriebliche Erträge	163	956
F. Andere betriebliche Aufwendungen	3 873	2 704
1. Restbuchwert von verkauften Anlagevermögen	307	
2. Verkauftes Material	28	
3. Steuern und Gebühren	2 334	2 108
4. Rückstellungen auf die Betriebstätigkeit und komplexe Aufwendungen künftiger Perioden	177	-47
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1 027	642
* Betriebsergebnis (+/-)	56 553	33 204
VI. Zinsertrag und ähnliche Erträge	288	693
2. Andere Zinserträge und ähnliche Erträge	288	693
J. Zinsaufwand und ähnliche Aufwendungen	14	2
2. Andere Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	14	2
VII. Andere Finanzerträge	1 740	5 025
K. Andere Finanzaufwendungen	13 407	8 919
* Finanzergebnis (+/-)	-11 393	-3 203
** Ergebnis vor Steuern (+/-)	45 160	30 001
L. Einkommensteuer	11 055	7 556
1. Fällige Einkommensteuer	17 668	11 170
2. Latente Einkommensteuer (+/-)	-6 613	-3 614
** Ergebnis nach Steuern (+/-)	34 105	22 445
*** Ergebnis für das Geschäftsjahr (+/-)	34 105	22 445
* Nettoumsatz für das Geschäftsjahr	632 098	526 216

Kapitalflussrechnung

	31.12.2025	31.12.2024
in Tsd. CZK		
P. Anfangsbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	104 235	47 226
Z. Ergebnis vor Steuern	45 160	30 001
A.1. Anpassung für nicht monetäre Transaktionen	27 347	39 240
A.1.1. Abschreibungen auf Anlagevermögen (+), ohne den Restbuchwert der verkauften Anlagegegenstände, und die Tilgung von Wertberichtigung zum erworbenen Vermögen (+/-)	29 121	27 471
A.1.2. Veränderung der Wertberichtigungen, Rückstellungen	-1 548	12 319
A.1.3. Gewinn (Verlust) aus dem Verkauf von Anlagegegenständen (-/+)	-547	-240
A.1.4. Erträge aus Gewinnbeteiligung	0	0
A.1.5. Belasteter Zinsaufwand (+) ohne die in der Bewertung des Anlagevermögens enthaltenen Zinsen und belastete Zinserträge (-)	-274	-691
A.1.6. Andere nicht monetäre Transaktionen	595	381
A.* Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern und Veränderungen des Betriebskapitals	72 507	69 241
A.2. Veränderungen der nicht monetären Posten des Betriebskapitals	21 415	23 009
A.2.1. Veränderung der Forderungen aus laufender Geschäftstätigkeit (+/-), der aktiven Konten der zeitlichen Abgrenzung und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	-21 613	5 944
A.2.2. Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit (+/-), der passiven Konten der zeitlichen Abgrenzung und der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	43 141*	16 196
A.2.3. Veränderung der Vorräte (+/-)	-113	869
A.2.4. Veränderung der kurzfristigen Finanzanlagen, die nicht unter Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente fallen	0	0
A.** Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern	93 922	92 251
A.3. Gezahlte Zinsen ohne die in der Bewertung der Anlagegegenstände enthaltenen Zinsen (-)	-14	-1
A.4. Erhaltene Zinsen (+)	288	693
A.5. Entrichtete Einkommensteuer und nacherhobene Steuern der Vorjahre (-)	-12 839	-6 676
A.7. Erhaltene Gewinnanteile (+)	0	0
A.*** Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	81 357	86 266
B.1. Aufwendungen in Verbindung mit Erwerb der Anlagegegenstände	-31 255	-22 572
B.2. Erlöse aus dem Abgang von Anlagegegenständen	854	240
B.3. Darlehen und Kredite an verbundene Unternehmen	0	0
B.4. Andere Investitionstätigkeit	0	0
B.*** Netto-Cashflow in Bezug auf Investitionstätigkeit	-30 401	-22 332
C.1. Auswirkungen der Veränderungen der langfristigen Verbindlichkeiten bzw. derartiger kurzfristiger Verbindlichkeiten, die in den Bereich Finanzierungstätigkeit fallen	-68	76
C.2. Auswirkungen der Veränderungen des Eigenkapitals auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-50 000	-7 000
C.2.1. Erhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aufgrund Erhöhung des Grundkapitals, Emissionsagios, bzw. der Gewinnrücklage inkl. Anzahlungen auf diese Erhöhung (+)	0	0
C.2.2. Auszahlung des Eigenkapitalanteils an Gesellschafter (-)	0	0
C.2.3. Weitere Kapitaleinzahlungen der Gesellschafter und Aktionäre (+)	0	0
C.2.4. Verlustdeckung durch Gesellschafter (+)	0	0
C.2.5. Direkte Zahlungen zu Lasten der Rücklagen (-)	0	0
C.2.6. Dividendenzahlung und Zahlung von Gewinnanteilen einschließlich Quellensteuer	-50 000	-7 000
C.3. Andere Veränderungen im Bereich Finanzierung	0	0
C.*** Netto-Cashflow in Bezug auf Finanzierungstätigkeit	-50 068	-6 924
F. Netto Erhöhung/Herabsetzung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	887	57 009
R. Endbestand Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	105 122	104 235

*davon passive Rechnungsabgrenzungsposten aus der Erbringung von IT-Dienstleistungen 34 862

Anhang zum Jahresabschluss

1 BESCHREIBUNG DER GESELLSCHAFT

Firma: AIMTEC a. s.
 Sitz: U Prazdroje 2807/8, Pilsen, 301 00
 Rechtsform: Aktiengesellschaft
 IdNr.: 25201816

Die Gesellschaft ist eingetragen in Abteilung B, Registerblatt 558 des Handelsregisters bei dem Bezirksgericht in Pilsen (Datum der Eintragung: 23. 07. 1996).

Bankverbindung: Komerční banka, Plzeň
 Kontonummer: 4822530287/0100

Der Hauptgegenstand der Tätigkeit der Gesellschaft ist Beratung im Bereich Informationstechnologien.

Gemäß § 1b, Abs. 2 des Rechnungslegungsgesetzes ist die Gesellschaft zum 31.12.2025 ein mittelgroßes Unternehmen. Im Einklang mit § 20, Abs. 1 wird der zum 31.12.2025 erstellte Jahresabschluss durch einen Wirtschaftsprüfer geprüft.

Die Gesellschaft fungiert innerhalb der Aimtec Holding als konsolidiertes Unternehmen, konsolidierendes Unternehmen wird die AIMTEC Holding a.s. sein. Es kommt die Methode der Vollkonsolidierung zur Anwendung.

Im Jahr 2025 wurde eine Änderung des ständigen Wohnsitzes eines der Vorstandsmitglieder ins Handelsregister eingetragen. Weitere Änderungen wurden nicht vorgenommen.

VORSTAND DER GESELLSCHAFT

Vorname und Name	Funktion	Datum der Entstehung der Funktion / Mitgliedschaft
Pavel Boháč	Vorstandsvorsitzender	1. Juli 2024 / 1. Juli 2024
Jakub Klíma	Vorstandsmitglied	11. Februar 2014
Rostislav Schwob	Vorstandsmitglied	11. Februar 2014

Die Gesellschaft vertreten wenigstens zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam, der Vorsitzende vertritt die Gesellschaft eigenständig.

AUFSICHTSRAT DER GESELLSCHAFT

Vorname und Name	Funktion	Datum der Entstehung der Funktion / Mitgliedschaft
Roman Žák	Aufsichtsratsvorsitzender	3. Januar 2022 / 1. Januar 2022
Jaroslav Follprecht	Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender	1. Juli 2024 / 1. Juli 2024
Lucie Baleková	Aufsichtsratsmitglied	1. Januar 2022
Martin Málek	Aufsichtsratsmitglied	1. Januar 2022

BERECHNETE DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER MITARBEITER

	2025 Gesamtanzahl der Mitarbeiter	Führungskräfte	2024 Gesamtanzahl der Mitarbeiter	Führungskräfte
Durchschnittliche umgerechnete Anzahl der Mitarbeitenden.	224	9	210	9

VERGÜTUNG DER MITGLIEDER DER GESCHÄFTSFÜHRENDEN ORGANE UND AUFSICHTSORGANE AUFGRUND IHRER FUNKTION

In Tsd. CZK	2025	2024
Mitglieder der geschäftsführenden Organe	12 716	10 243
Mitglieder der Aufsichtsorgane	3 900	3 300
Insgesamt	16 616	13 543

2 RECHTSGRUNDLAGEN FÜR DIE ERSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Die Rechnungslegung erfolgt auf der Grundlage der in der Tschechischen Republik geltenden Rechtsvorschriften. Der Jahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem Rechnungslegungsgesetz, der Verordnung zur Durchführung einiger Bestimmungen des Rechnungslegungsgesetzes und den tschechischen Rechnungslegungsstandards in der für das Jahr 2025 geltenden Fassung erstellt.

3 ALLGEMEINE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN UND DEREN ÄNDERUNGEN UND ABWEICHUNGEN

Die Gesellschaft hat bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2025 die folgenden Rechnungslegungsgrundsätze, Verfahren, Bewertungs- und Abschreibungsmethoden angewandt:

IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu den Anschaffungskosten bewertet. Die Gesellschaft verbucht geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände (bis einschließlich 60 Tsd. CZK) nicht in der Anlagenbuchhaltung, sondern direkt als Aufwand. Die selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände werden auf Basis der Herstellkosten bewertet.

SACHANLAGEVERMÖGEN

Die Sachanlagen werden zu den Anschaffungskosten bewertet. Zinsen und andere finanzielle Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt. Bewegliche Sachanlagen und Gruppen von beweglichen Sachanlagen mit eigenständiger technischer und wirtschaftlicher Zweckbestimmung mit einer Nutzungsdauer von mehr als einem Jahr und mit einem Wert von bis zu einschließlich 40 Tsd. CZK, die die Einrichtung der gemieteten Büroräume darstellen, betrachtet die Gesellschaft als geringwertige Sachanlagen und verbucht sie in der Anlagenbuchhaltung. Andere bewegliche Sachanlagen und Gruppen von beweglichen Sachanlagen mit einer Nutzungsdauer von mehr als einem Jahr und einem Wert zwischen 20 und 40 Tsd. CZK werden als geringwertige Wirtschaftsgüter betrachtet, die direkt als Aufwand verbucht werden. Die Kosten für die technische Aufwertung des Anlagevermögens über 40 Tsd. CZK erhöhen seine Anschaffungskosten. Technische Aufwertungen an gemieteten Vermögenswerten werden gesondert auf dem Konto verbucht, auf dem der aufzuwertende Vermögenswert verbucht werden würde.

METHODE ZUR ERSTELLUNG DES ABSCHREIBUNGSPLANS

Die handelsrechtliche Abschreibung wird auf der Grundlage der geschätzten Nutzungsdauer berechnet und monatlich zum letzten Tag des Monats verbucht. Die Gesellschaft entscheidet über die konkrete Form des Abschreibungsplans für Anlagegegenstände, die nach dem 31. 12. 2001 in Nutzung aufgenommen werden, wenn sie in Nutzung aufgenommen werden, und die handelsrechtliche Abschreibung basiert nicht auf der steuerrechtlichen Abschreibung. Die bis zu diesem Datum aufgenommenen Anlagegegenstände werden weiterhin nach dem ursprünglichen Abschreibungsplan abgeschrieben, d.h. die handelsrechtliche Abschreibung stimmt mit der beschleunigten Abschreibung nach dem Gesetz Nr. 586/1992 Ges.-Slg. über die Einkommenssteuer in der zum 31.12.2002 geltenden Fassung überein, sofern dieses Gesetz eine steuerrechtliche Abschreibung für diese Art von Anlagegegenständen vorsieht.

Ab dem 01.01.2021 wird die Gesellschaft die technische Aufwertung seiner eigenen Software über einen Zeitraum von 18 Monaten abschreiben.

FINANZANLAGEN

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Erträge aus der Abtretung eines langfristigen Darlehens sowie die mit seiner Anschaffung verbundenen Kosten weist die Gesellschaft zum Tag der Abtretung als Erträge aus dem Verkauf von Finanzanlagen bzw. Aufwendungen in Verbindung mit ihrer Anschaffung aus.

ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

Die liquiden Mittel bestehen aus Bargeld auf Bankkonten.

VORRÄTE

Die erworbenen Vorräte werden zu Anschaffungskosten bewertet. Die Vorräte werden aufgrund ihrer Art und ihrer Bewegungen nach der B-Methode bilanziert.

FORDERUNGEN

Die Forderungen werden zu ihrem Nennwert ausgewiesen. Am Bilanzstichtag werden zweifelhafte Forderungen durch eine Wertberichtigung zu Lasten des Aufwands verringert, die in der Bilanz in der Spalte "Korrektur" ausgewiesen wird. Bei der Festlegung der Berechnungsmethode für die Wertberichtigungen richtet sich die Gesellschaft nach dem Gesetz Nr. 593/1992 Ges.-Slg. über die Rücklagen für die Ermittlung der Einkommenssteuerbemessungsgrundlage in seiner geltenden Fassung.

Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringern sich um die Erträge kommender Perioden, die zum Bilanzstichtag nicht beglichen waren.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Grundlage von sachkundigen Schätzungen und Berechnungen bewertet.

EIGENKAPITAL

Das Grundkapital der Gesellschaft wird in Höhe des im Handelsregister eingetragenen Betrages ausgewiesen. Andere Kapitalrücklagen werden nach dem Ermessen der Gesellschaft auf der Grundlage der Satzung gebildet.

RÜCKSTELLUNGEN

Die Gesellschaft bildet Rückstellungen für Verluste und Risiken, wenn der Grund, der Betrag und der Zeitpunkt der Leistung unter Beachtung des sachlichen und zeitlichen Zusammenhangs mit hoher Wahrscheinlichkeit bestimmt werden können.

FREMDKAPITAL

Langfristige und kurzfristige Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Langfristige und kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden zum Nennwert ausgewiesen. Zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zählt auch der Teil der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, der innerhalb eines Jahres nach dem Bilanzstichtag fällig wird.

Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringern sich um die Aufwendungen kommender Perioden, die zum Bilanzstichtag nicht beglichen waren.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden auf der Grundlage von sachkundigen Schätzungen und Berechnungen bewertet.

DEISENGESCHÄFTE

Auf Fremdwährung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zu dem von der Tschechischen Nationalbank zum Zeitpunkt ihrer Entstehung bekannt gegebenen Tageskurs in tschechische Währung umgerechnet und zu dem von der Tschechischen Nationalbank am letzten Tag des Geschäftsjahres bekannt gegebenen Kurs umgerechnet.

Bei Käufen und Verkäufen von Fremdwährungen gegen tschechische Währung werden die gehandelten Fremdwährungen zu dem Kurs umgerechnet, zu dem diese Werte gekauft bzw. verkauft wurden.

Realisierte und nicht realisierte Wechselkursgewinne und -verluste werden unter den Erträgen bzw. Aufwendungen des laufenden Jahres verbucht.

VERWENDUNG VON SCHÄTZUNGEN

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfordert die Verwendung von Schätzungen und Annahmen, die sich auf die ausgewiesenen Beträge der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses und auf die ausgewiesenen Beträge der Erträge und Aufwendungen während des Berichtszeitraums auswirken. Diese Schätzungen und Annahmen wurden von den verantwortlichen Personen auf der Grundlage aller ihnen zur Verfügung stehenden relevanten Informationen vorgenommen. Wie aus der Art der Schätzungen ersichtlich ist, können die tatsächlichen Werte in der Zukunft jedoch von diesen Werten abweichen.

VERBUCHUNG VON AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGEN

Erträge und Aufwendungen werden periodengerecht abgegrenzt, d. h. in dem Zeitraum gebucht, auf den sie sich sachlich und zeitlich beziehen, und zwar auf der Grundlage der Lieferung von Waren oder der Erbringung von Dienstleistungen, unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung. Ausnahmen sind in der Richtlinie Zeitliche Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen dargelegt.

Erlöse werden einschließlich Rabatten und ausschließlich der Mehrwertsteuer verbucht.

Rechnungsabgrenzungsposten werden mit dem zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses bekannten Betrag als Aufwand oder Ertrag verbucht. Erträge aus zum Bilanzstichtag laufenden Kundenprojekten werden nach dem fachlichen Ermessen der jeweiligen Divisionsleiter verbucht.

UMSATZ

Im Einklang mit den Bestimmungen des Rechnungslegungsgesetzes und dem Hauptgegenstand der Tätigkeit der Gesellschaft sind beim Nettoumsatz Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Dienstleistungen und Waren einbezogen.

EINKOMMENSTEUER

Die fällige Einkommensteuer wird anhand des geltenden Steuersatzes auf den Buchgewinn zuzüglich bzw. abzüglich dauerhaft oder vorübergehend nicht abzugsfähiger Aufwendungen und nicht steuerpflichtiger Erträge ermittelt.

Latente Steuern werden auf alle temporären Differenzen ermittelt, die sich aus Unterschieden zwischen dem handelsrechtlichen und dem steuerrechtlichen Ansatz bei den in den Aktiva und Passiva ausgewiesenen Posten ergeben. Die ermittelte Differenz wird mit dem im folgenden Veranlagungszeitraum geltenden Einkommensteuersatz multipliziert. Ändert sich der Steuersatz, wird die latente Steuer neu berechnet.

4 ANLAGEVERMÖGEN

IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Anschaffungswert in Tsd. CZK	Stand 01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2025
Software	147 596	19 633	0	167 229*
Andere immaterielle Vermögensgegenstände	442	0	0	442**
Unfertige immaterielle Vermögensgegenstände	0	3 633	0	3 633***
Insgesamt	148 038	23 266	0	171 304

* davon eigene Software 160 170 Tsd. CZK

** Werbevideos zu angebotenen Softwarelösungen

*** Umstellung der Datenbankumgebung von DCIX (mehrjähriges Projekt).

Berichtigungen in Tsd. CZK	Stand 01.01.2025	Abschreibungen inkl. Restbuchwert bei Abgängen	Abgänge	Stand 31.12.2025
Software	120 393	19 302	0	139 695
Andere immaterielle Vermögensgegenstände	346	96	0	442
Insgesamt	120 739	19 398	0	140 137
Restbuchwert	27 299			31 167

Anschaffungswert in Tsd. CZK	Stand 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2024
Software	129 427	18 423	253	147 596*
Andere immaterielle Vermögensgegenstände	610	0	168	442**
Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0
Insgesamt	130 037	18 423	421	148 038

* davon eigene Software 140 611 Tsd. CZK

** Werbevideos zu angebotenen Softwarelösungen

Berichtigungen in Tsd. CZK	Stand 01.01.2024	Abschreibungen inkl. Restbuchwert bei Abgängen	Abgänge	Stand 31.12.2024
Software	103 696	16 950	253	120 393
Andere immaterielle Vermögensgegenstände	285	231	168	346
Insgesamt	103 981	17 180	421	120 739
Restbuchwert	26 056			27 299

SACHANLAGEN

Anschaffungswert in Tsd. CZK	Stand 01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2025
Bewegliche Sachanlagen und Gruppen von Sachanlagen	90 991	7 047	2 341	95 697
<i>Fahrzeuge</i>	57 514	6 762	2 181	62 095
<i>Büroeinrichtung</i>	25 190	0	0	25 190
<i>Hardware</i>	8 288	285	160	8 413
Geringwertige Sachanlagen	15 587	191	461	18 316
<i>Büroeinrichtung</i>	15 452	30	0	15 482
<i>Hardware</i>	3 135	161	461	2 834
Sachanlagen im Bau	0	751	0	751
Anzahlungen auf Sachanlagen	0	0	0	0
Insgesamt	109 578	7 989	2 802	114 764

Berichtigungen in Tsd. CZK	Stand 01.01.2025	Abschreibungen inkl. Restbuchwert bei Abgängen	Abgänge	Stand 31.12.2025
Bewegliche Sachanlagen und Gruppen von Sachanlagen	63 653	7 699	2 341	69 011
Geringwertige Sachanlagen	7 232	2 331	461	9 102
Insgesamt	70 885			78 113
Restbuchwert	38 693			36 651

Anschaffungswert in Tsd. CZK	Stand 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2024
Bewegliche Sachanlagen und Gruppen von Sachanlagen	88 868	3 385	1 262	90 991
<i>Fahrzeuge</i>	55 431	3 301	1 219	57 514
<i>Büroeinrichtung</i>	25 190	0	0	25 190
<i>Hardware</i>	8 247	84	43	8 288
Geringwertige Sachanlagen	17 823	764	0	15 587
<i>Büroeinrichtung</i>	15 419	33	0	15 452
<i>Hardware</i>	2 404	731	0	3 135
Sachanlagen im Bau	0	0	0	0
Anzahlungen auf Sachanlagen	0	0	0	0
Insgesamt	106 691	4 150	1 262	109 578

Wertberichtigung in Tsd. CZK	Stand 01.01.2024	Abschreibungen inkl. Restbuchwert bei Abgängen	Abgänge	Stand 31.12.2024
Bewegliche Sachanlagen und Gruppen von Sachanlagen	56 633	8 282	1 262	63 653
Geringwertige Sachanlagen	5 224	2 009	0	7 232
Insgesamt	61 857	10 291	1 262	70 885
Restbuchwert	44 834			38 693

Zum 31.12.2025 betrug die Höhe der in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen zum Anschaffungswert insgesamt 7 535 Tsd. CZK (6 082 Tsd. CZK zum 31.12.2024).

Die Geschäftsleitung ist der Ansicht, dass der Marktwert des Sachanlagevermögens nicht wesentlich vom Buchwert abweicht.

5 VORRÄTE

Anschaffungswert in Tsd. CZK	2025	2024
Software	11	0
Hardware	473	352
Material	45	63
Wertberichtigungen zu Vorräten (Hardware)	-20	-29
Insgesamt	508	387

Es handelt sich in der Regel um Produkte, die am Ende des laufenden Jahres von den Lieferanten gekauft und zu Beginn des folgenden Jahres an die Kunden geliefert werden. Die Gesellschaft hat eine buchhalterische Wertberichtigung für Hardware-Bestände vorgenommen, die seit mehr als einem Jahr auf Lager sind.

6 LANGFRISTIGE FORDERUNGEN

LATENTE STEUERFORDERUNG

In Tsd. CZK	2025	2024
Differenz buchhalterischer und steuerlicher Restbuchwerte von Anlagevermögen	-16 471	-17 562
Vergütungen für das laufende Jahr, die im Folgejahr ausgezahlt werden (einschließlich Abgaben)	49 970	19 954
Rückstellung für nicht beanspruchten Urlaub	6 938	6 761
Buchhalterische Wertberichtigungen	8 607	8 397
Berechnungsgrundlage der latenten Steuer	49 044	17 550
Latente Steuer (21 %)	10 299	3 686

LANGFRISTIGE GELEISTETE ANZAHLUNGEN

Gesellschaft in Tsd. CZK	2025	2024	Zweck der geleisteten Anzahlung
CCS Česká společnost pro platební karty s. r. o.	152	152	Garantien für gewährte CCS-Karten
Hamburk Plzeň s.r.o.	4 994	4 958	Miete Büroräume – Kautions
Hamburk Plzeň s.r.o.	4 527	5 721	Miete Büroräume – Anzahlung auf Mietzins (Zeitraum 1. 1. 2021 – 14. 10. 2030)
Hamburk Plzeň s.r.o.	3 173	4 011	Miete Büroräume – Anzahlung auf den Mietzins 1. Etage (Zeitraum 01.04.2023 – 14.10.2030)
Insgesamt	12 846	14 842	

7 KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in Tsd. CZK	2025	2024
Vor Fälligkeit	111 914	76 379
Bis zu 30 Tage überfällig	11 425	16 506
Über 30 Tage überfällig	18 513	19 332
Kursdifferenzen	-451	262
Wertberichtigungen	-13 482	-15 759
Ausstehende Erträge kommender Perioden	-28 374	-14 279
Insgesamt	99 545	82 441

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2025 keine Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren aus, und auch zum 31.12.2024 hat sie keine solchen Forderungen ausgewiesen.

Ab 2024 kompensiert die Gesellschaft im Rahmen der Bilanz ausstehende kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Erträge kommender Perioden.

Die Gesellschaft beschäftigt sich intensiv mit überfälligen Forderungen und wertet die erhaltenen Informationen laufend aus.

WERTBERICHTIGUNGEN

in Tsd. CZK	2025	2024
Steuerliche Wertberichtigungen	4 716	4 943
50 % des Gesamtwerts der Forderungen	211	236
100 % des Gesamtwerts der Forderungen	40	242
100 % des Gesamtwerts der Forderungen – Insolvenz des Schuldners	4 465	4 465
Buchhalterische Wertberichtigungen	9 124	10 614
50 % des Gesamtwerts der Forderungen	211	283
75 % des Gesamtwerts der Forderungen	114	155
100 % des Gesamtwerts der Forderungen	192	1 778
100 % des Gesamtwerts der Forderungen – Insolvenz des Schuldners (Forderungsanmeldung zum Bilanzstichtag noch nicht möglich)	8 607	8 397
Kursdifferenzen (Anpassung der Wertberichtigung an den Buchwert der Forderung zum 31.12.)	-358	202
Insgesamt	13 482	15 759

KURZFRISTIGE GELEISTETE ANZAHLUNGEN

Gesellschaft in Tsd. CZK	2025	2024	Zweck der geleisteten Anzahlung
Hamburk Plzeň s.r.o.	1 196	1 196	Miete Büroräume – Anzahlung auf Mietzins (Zeitraum 1. 1. 2021 – 14. 10. 2030)
Hamburk Plzeň s.r.o.	837	837	Miete Büroräume – Anzahlung auf den Mietzins 1. Etage (Zeitraum 01.04.2023 – 14.10.2030)
Hamburk Plzeň s.r.o.	4 442	4 442	Anzahlungen auf Dienstleistungen in Verbindung mit Miete für 2024; Anzahlung auf Energie für 2024/4. Quartal
	275	32	Sonstige (Anzahlung auf Parkplatzmiete, Firmenveranstaltung 2025)
Insgesamt	6 750	6 507	

GESCHÄTZTE AKTIVPOSTEN

in Tsd. CZK	2025	2024
Dienstleistungen im Rahmen von Kundenprojekten zum 31.12. des laufenden Jahres, die vertragsgemäß in den nachfolgenden Berichtsperioden abgerechnet werden	17 310	13 824
Maintenance mit Bindung an die Unterzeichnung eines Nachtrags zum Vertrag	0	2 633
Sonstige (Nachträglicher Rabatt für Warenabnahme vom Lieferanten, Versicherungsleistung)	530	109
Insgesamt	17 840	16 566

SONSTIGE FORDERUNGEN

in Tsd. CZK	2025	2024
Forderungen an Mitarbeiter	230	123
Forderungen aus Versicherungsleistungen, Überzahlungen der Beiträge	51	27
Forderungen aus unbedingten Termingeschäften	661	685
Insgesamt	942	835

Die Gesellschaft hat unbedingte Termingeschäfte abgeschlossen (15.02.2022); zum 31.12.2025 wurde die Neubewertung zum Marktwert gemäß der von der Bank vorgelegten Berechnung vorgenommen. Der Endabrechnungstermin ist auf den 05.10.2026 festgelegt.

8 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

AUFWENDUNGEN DER KOMMENDEN PERIODEN

in Tsd. CZK	2025	2024
Sublieferungen bei Kundenprojekten, die den Kunden in kommenden Rechnungsperioden in Rechnung gestellt werden	8 368	7 607
Lizenzen, Maintenance zur internen Software	2 126	1 844
Vollkaskoversicherung, Kfz-Haftpflichtversicherung- Prämie für 2026	2 182	0
Zeitliche Abgrenzung des Mietzinses für Büros	1 021	941
Andere (Beitrag zur privaten Renten- und Lebensversicherung der Mitarbeiter für den folgenden Januar, Personalwerbung, Flugtickets und Reiseversicherungen für das folgende Jahr, Quellensteuer, die nicht verrechnet werden konnte, usw.)	690	618
Ausstehende Aufwendungen der kommenden Perioden	-976	-3 661
Insgesamt	13 411	7 349

Ab 2024 kompensiert die Gesellschaft im Rahmen der Bilanz offene kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

9 EIGENKAPITAL

Das Grundkapital besteht aus 40 verbrieften Namensaktien mit einem Nennwert von 25 Tsd. CZK und 100 verbrieften Namensaktien mit einem Nennwert von 10 Tsd. CZK (eingezahlt).

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, dem Alleinaktionär eine Dividende zu gewähren und den restlichen Teil des Gewinns für das Jahr 2025 als Gewinnvortrag zu buchen.

Weitere Eigenkapitalposten sind in einer separaten Aufstellung der Eigenkapitalveränderungen aufgeführt.

10 SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die Gesellschaft bildet Rückstellungen für nicht beanspruchten Urlaub.

11 KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER DEN KREDITINSTITUTEN

Auf dem Konto Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist der Saldo der zum Bilanzstichtag in Anspruch genommenen Kreditkarte ausgewiesen.

Die Gesellschaft vereinbarte 2023 mit Komerční banka, a.s. einen Kontokorrentkredit sowie sonstige Kredite für Umlaufmittel mit einem Gesamtrahmen von 3 250 Tsd. EUR. Die Kredite sind durch einen Blankowechsel gemäß dem Vertrag über die Absicherung durch einen Blankowechsel und Forderungen gemäß dem Vertrag über die Verpfändung von Forderungen gesichert. Die Kredite waren zum 31.12.2025 nicht in Anspruch genommen.

KURZFRISTIGE ERHALTENE ANZAHLUNGEN

Im Jahr 2024 verbuchte das Unternehmen eine erhaltene Anzahlung für eine Warenlieferung, die zu Beginn des folgenden Jahres erfolgte.

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in Tsd. CZK	2025	2024
Vor Fälligkeit	30 570	27 066
Überfällig	388	437
Kursdifferenzen	-3	25
Aufwendungen der kommenden Perioden	-829	-3 532
Insgesamt	30 126	23 997

Ab 2024 kompensiert die Gesellschaft im Rahmen der Bilanz offene kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER MITARBEITERN

in Tsd. CZK	2025	2024
Löhne für Dezember des laufenden Jahres, die im Januar des Folgejahres ausgezahlt werden	14 754	14 188
Reisekosten für Dezember des laufenden Jahres, die im Januar des Folgejahres erstattet werden	239	380
Insgesamt	14 993	14 568

VERBINDLICHKEITEN AUS SOZIAL- UND KRANKENVERSICHERUNG

in Tsd. CZK	2025	2024
Sozialversicherung – Dezember des laufenden Jahres	5 907	5 820
Krankenversicherung – Dezember des laufenden Jahres	2 615	2 516
Insgesamt	8 522	8 336

Alle Verbindlichkeiten wurden in den kommenden Rechnungsperioden innerhalb der Fälligkeitsfristen nach den geltenden Rechtsvorschriften bezahlt.

STAAT – STEUERVERBINDLICHKEITEN UND ZUWENDUNGEN

in Tsd. CZK	2025	2024
Körperschaftsteuer	8 616	3 786
Einkommensteuer der natürlichen Personen – Vorauszahlungen (Dezember des laufenden Jahres)	2 132	2 080
Einkommensteuer der natürlichen Personen – Abzug (Dezember des laufenden Jahres)	0	1
MwSt – Steuerpflicht (Dezember des laufenden Jahres)	7 353	5 520
MwSt – nicht geltend gemachter Vorsteuerabzug im laufenden Jahr	-2 830	-2 243
Abgabe des Pflichtanteils für Personen mit Behinderung an das Arbeitsamt	1 512	947
Insgesamt	16 783	10 091

Alle Verbindlichkeiten wurden in den kommenden Rechnungsperioden innerhalb der Fälligkeitsfristen nach den geltenden Rechtsvorschriften bezahlt. Die Vorsteuerüberhänge wurden in den ordentlichen Steuererklärungen im Folgejahr geltend gemacht.

GESCHÄTZTE PASSIVPOSTEN

in Tsd. CZK	2025	2024
Dienstleistungen in Verbindung mit der Anmietung von Büros für das laufende Jahr, die vom Vermieter im Folgejahr in Rechnung gestellt wurden	4 038	3 513
Lohnboni für das laufende Jahr, die im Folgejahr ausgezahlt werden (inkl. Abgaben)	49 970	19 954
Zum Datum des Rechnungsabschlusses nicht erhaltene Rechnungen	100	100
Gewährung eines Handelsrabatts im Folgejahr	0	4 000
Andere (Zum Bilanzstichtag gelieferte, aber noch nicht in Rechnung gestellte Sublieferungen, Qualitätszuschlag für den Ausbildungskurs.)	60	38
Insgesamt	54 168	27 605

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

in Tsd. CZK	2025	2024
Beitrag für Pensionsversicherung der Mitarbeiter für Januar des Folgejahres	147	129
Gesetzliche Haftpflichtversicherung für Mitarbeiter für 4. Q. des laufenden Jahres	241	208
Ausstehende Aufwendungen der kommenden Perioden	-147	-129
Insgesamt	241	208

Ab 2024 kompensiert die Gesellschaft im Rahmen der Bilanz sonstige offene Verbindlichkeiten.

12 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

ERTRÄGE DER KOMMENDEN PERIODEN

in Tsd. CZK	2025	2024
Maintenance für das Folgejahr, die den Kunden am Ende des laufenden Jahres in Rechnung gestellt wird	9 820	5 737
Reservierte Dienstleistungen für das Folgejahr, die den Kunden am Ende des laufenden Jahres in Rechnung gestellt werden; Gebühren für eigene Software, die als Dienstleistung gewährt wird	1 408	2 413
Dienstleistungen an den Kundenprojekten zum 31. 12. des laufenden Jahres, die im Einklang mit dem Vertrag in Rechnung gestellt werden, aber erst in der kommenden Rechnungsperiode erbracht werden	43 049	23 607
Nicht vereinnahmte Erträge kommender Perioden zum 31.12	-28 374	-14 279
Insgesamt	25 903	17 478

Ab 2024 kompensiert die Gesellschaft im Rahmen der Bilanz ausstehende kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

13 LEASING

Zum 31.12.2025 hat die Gesellschaft keinen offenen Vertrag über Finanzierungsleasing, ebenfalls zum 31.12.2024.

14 IN DER BILANZ NICHT AUFGEFÜHRTE POSTEN

in Tsd. CZK	2025	2024
Geringwertige Sachanlagen	7 534	6 082
Geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände	548	548
Außerbilanzielle Aufzeichnungen	8 082	6 630
Ausgestellte Anzahlungsrechnungen, die zum Bilanzstichtag nicht bezahlt sind	0	0
Eingegangene Anzahlungsrechnungen, die zum Bilanzstichtag nicht bezahlt sind	1	2
Operative Aufzeichnungen insgesamt	1	2

15 INFORMATIONEN ÜBER TRANSAKTIONEN MIT VERBUNDENEN PERSONEN

in Tsd. CZK	Alleinaktionär 2025	Mitglieder der Organe 2025	Aktionäre 2024	Mitglieder der Organe 2024
Forderungen	0	227	0	629
Gewährte Darlehen	0	0	0	0
Bürgschaften	0	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	227	0	629
Verbindlichkeiten	0	11 396	0	9 479
Erhaltene Darlehen	0	0	0	0
Kredite	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	11 396	0	9 479
Andere Leistungen	0	4 422	0	4 422
Geldform	0	0	0	0
Nicht monetäre Form	0	4 422	0	4 422
Automobile in Nutzung	0	4 366	0	4 366
Gewährte Dienstleistungen	0	0	0	0
Pensionszusatzversicherung	0	56	0	56

16 AUSGABEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

In 2025 hatte die Gesellschaft genauso wie in 2024 keine Ausgaben für Forschung und Entwicklung.

17 BEDEUTENDE GEWINN- UND VERLUST-POSITIONEN

STRUKTUR DER ERLÖSE FÜR VERKAUF VON WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN

in Tsd. CZK	2025 Inland	2025 Ausland	2024 Inland	2024 Ausland
Erlöse für Dienstleistungen insgesamt	284 931	260 557	237 973	226 593
Konsultationen	147 344	107 498	120 205	94 806
Maintenance (eigene und eingekaufte)	35 320	26 064	31 036	24 632
Support-Pauschale	31 609	39 541	27 262	34 622
Verkauf der selbst hergestellten Software und Erlöse für SaaS	59 026	79 667	49 455	65 064
Andere (Reisegelder der Berater, Marketing, private Treibstoffe der Mitarbeiter, Verpackung, Frachtgebühren etc.)	11 632	7 787	10 014	7 469
Erlöse für Waren insgesamt	59 143	27 467	40 236	21 413
Hardware	41 994	20 116	31 187	10 358
Software	17 149	7 351	9 049	11 055

STRUKTUR DER AUSLÄNDISCHEN ERLÖSE NACH DEN EINZELNEN LÄNDERN

in Tsd. CZK	2025	Anteil an ausländischen Erlösen	2024	Anteil an ausländischen Erlösen
Europäische Union gesamt	223 549	77,61 %	201 142	81,1 %
Deutschland	92 543	32,13 %	72 045	29,05 %
Slowakei	29 020	10,08 %	20 238	8,16 %
Polen	16 096	5,59 %	15 950	6,43 %
Schweden	13 650	4,74 %	12 988	5,24 %
Luxemburg	12 431	4,32 %	21 793	8,79 %
Frankreich	12 369	4,29 %	9 139	3,69 %
Irland	12 342	4,29 %	11 929	4,81 %
Andere Länder (weniger als 4 % Anteil an ausländischen Erlösen in 2025)	35 098	12,16 %	37 060	14,93 %
USA	17 644	6,13 %	11 987	4,83 %
Großbritannien	14 051	4,88 %	12 022	4,85 %
Serbien	7 294	2,53 %	5 500	2,22 %
Slowenien	5 802	2,01 %	4 635	1,87 %
Andere Länder (weniger als 2 % Anteil an ausländischen Erlösen in 2025)	19 684	6,84 %	12 720	5,13 %
Insgesamt	288 024		248 006	

DIENSTLEISTUNGEN (AUFWENDUNGEN)

in Tsd. CZK	2025	2024
Sublieferungen für Kundenprojekte (Beratungsdienstleistungen, Maintenance)	50 420	38 313
Werbekosten	27 594	25 028
Mietzins und Reinigung der Büros	22 762	21 833
Reisekosten der Mitarbeiter	7 147	8 138
Andere	29 248	28 092
Insgesamt	137 171	121 404

AKTIVIERUNG

in Tsd. CZK	2025	2024
Programmierungsarbeiten der Mitarbeiter an der eigenen Software DCIx	9 933*	5 999
Programmierungsarbeiten der Mitarbeiter an der eigenen Software AIP (früher ClouEDI)	6 536	6 257
Programmierungsarbeiten der Mitarbeiter an der eigenen Software SCIx (früher SAPPY)	3 559	3 526
Programmierungsarbeiten der Mitarbeiter an der eigenen Software ADI (früher DEEP)	2 607	2 551
Insgesamt	22 635	18 333

* davon 3 633 000 CZK für ein mehrjähriges Projekt – Umstellung der Datenbankumgebung

ANDERE AUFWENDUNGEN (SOZIALE)

in Tsd. CZK	2025	2024
Essengutschein-Pauschale	4 718	4 543
Beitrag für private Pensionsversicherung der Mitarbeiter	1 701	1 452
Andere	1 190	1 170
Insgesamt	7 609	7 165

STEUERN UND GEBÜHREN

in Tsd. CZK	2025	2024
Pflichtanteil von Personen mit Behinderung – Abgabe an den Staatshaushalt	1 512	947
Fahrzeuge – Vignetten, Maut, Umweltplaketten, Privatnutzung von Firmenwagen, ...	689	574
Gebühren für Markenrechte	0	472
Rundfunk- und Fernsehbeiträge	107	90
Sonstige – Handelsregisterauszüge, Visa, Verwaltungsgebühren, Verlängerung von Zertifikaten, Nachbesteuerung gespendeter IT-Ausrüstung, ...	26	25
Insgesamt	2 334	2 108

ANDERE FINANZERTRÄGE

in Tsd. CZK	2025	2024
Kursgewinne	972	4 339
Erträge aus unbedingten Termingeschäften	765	686
Andere	3	0
Insgesamt	1 740	5 025

ANDERE FINANZAUFWENDUNGEN

in Tsd. CZK	2025	2024
Kursverluste	7 950	2 840
Kosten eines Termingeschäfts	0	942
Spenden	930	789
Versicherungsbeiträge	4 155	3 963
Bankgebühren	372	385
Insgesamt	13 407	8 919

18 ANNAHME DES FORTBESTANDS DES UNTERNEHMENS

Der Jahresabschluss zum 31.12.2025 wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt. Dementsprechend enthält der beigefügte Abschluss keine Anpassungen, die sich aus dieser Unsicherheit ergeben könnten.

19 WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Bilanzstichtag und dem Datum des Jahresabschlusses sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Bilanzstichtag: 31.12.2025

Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses: 1. 4. 2026



Ing. Pavel Boháč, CEO und Vorstandsvorsitzender AIMTEC a. s.

Eigenkapitalspiegel zum 31.12.2025

in Tsd. CZK	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen, Rücklagenfonds	Gewinn- oder Verlustvortrag	Anderes Ergebnis der Vorjahre	Ergebnis des laufenden Geschäftsjahrs	EIGENKAPITAL INSGESAMT
Stand zum 31.12.2023	2 000	0	0	161 607	-5 011	19 237	177 833
Verteilung des Ergebnisses				12 237		-12 237	
Änderung des Grundkapitals							
Ausbezahlte Gewinnanteile						-7 000	-7 000
Übertragung sonstiger Gewinne und Verluste				-5 011	5 011		
Abrechnung der Gewinnrücklagen und Rücklagenfonds							
Bewertungsdifferenzen aus Umbewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten							
Ergebnis des laufenden Geschäftsjahrs						22 445	22 445
Stand zum 31.12.2024	2 000	0	0	168 833	0	22 445	193 278
Verteilung des Ergebnisses							
Änderung des Grundkapitals							
Ausbezahlte Gewinnanteile				-27 555		-22 445	-50 000
Übertragung sonstiger Gewinne und Verluste							
Abrechnung der Gewinnrücklagen und Rücklagenfonds							
Bewertungsdifferenzen aus Umbewertung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten							
Ergebnis des laufenden Geschäftsjahrs						34 105	34 105
Stand zum 31.12.2025	2 000	0	0	141 278	0	34 105	177 383

Im Jahr 2024 wurden auf Grundlage des Beschlusses des Alleinaktionärs vom 17.05.2024 Dividenden in einer Gesamthöhe von 7 000 Tsd. CZK an den Alleinaktionär ausgezahlt. Der Restbetrag des Gewinns für 2023 in Höhe von 2023 12 237 Tsd. CZK wurde auf das Konto Gewinnvortrag übertragen. Auf Grundlage dieses Beschlusses wurden sonstige Gewinne in Höhe von 5 011 TCZK auf den Gewinnvortrag übertragen.

Im Jahr 2025 wurden dem alleinigen Gesellschafter auf der Grundlage des Beschlusses des alleinigen Gesellschafters vom 2. Juni 2025 Dividenden in Höhe von insgesamt 22 445 000 CZK sowie auf der Grundlage desselben Beschlusses ein Teil des Gewinnvortrags aus früheren Jahren in Höhe von 27 555 000 CZK ausgezahlt.

Abhängigkeitsbericht

AIMTEC a. s.

2025



BERICHT IM SINNE DER BESTIMMUNGEN §§ 82 FF. DES GESETZES ÜBER HANDELSKORPORATIONEN ÜBER DIE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER BEHERRSCHTEN PERSON UND DER BEHERRSCHENDEN PERSON SOWIE ÜBER DIE BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER BEHERRSCHTEN PERSON UND ANDEREN PERSONEN, DIE VON DERSELBEN BEHERRSCHENDEN PERSON BEHERRSCHT WERDEN, FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

1 STRUKTUR DER BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DER BEHERRSCHENDEN PERSON UND DEN VON DERSELBEN BEHERRSCHENDEN PERSON BEHERRSCHTEN PERSONEN

1.1 BEHERRSCHTE PERSON

AIMTEC a. s., IdNr.: 25201816, mit Sitz in Pilsen, U Prazdroje 2807/8, PLZ: 301 00, eingetragen in Abteilung B, Registerblatt 558 des Handelsregisters bei dem Bezirksgericht in Pilsen.

1.2 BEHERRSCHENDE PERSONEN

AIMTEC Holding a.s., IdNr.: 17585031, mit Sitz in Prag, Na Florenci 1332/23, PLZ: 110 00, eingetragen in Abteilung B, Registerblatt 27637, des Handelsregisters beim Bezirksgericht in Prag, die 100 % urkundliche Stammaktien auf den Namen besitzt, mit einem eingetragenen Grundkapital der AIMTEC a. s. in Höhe von 2 000 000 CZK.

1.3 WEITERE VERBUNDENE PERSONEN

Ing. Jaroslav Follprecht (geb. am 09.01.1960, wohnhaft Havlíčkova 761/15, 301 00 Pilsen).

Ing. Roman Žák (geb. am 13.05.1967, wohnhaft Nr. 189, 337 01 Těškov).

Jaroslav Follprecht nadační fond, IdNr.: 19237324, mit Sitz in Prag, Na Florenci 1332/23, PLZ: 110 00, eingetragen in Abteilung N, Registerblatt 2291, des Handelsregisters beim Bezirksgericht in Prag.

Yesnaby nadační fond, IdNr.: 19237359, mit Sitz in Prag, Na Florenci 1332/23, PLZ: 110 00, eingetragen in Abteilung N, Registerblatt 2292, des Handelsregisters beim Bezirksgericht in Prag.

Fullprecho a.s., IdNr.: 17352525, mit Sitz in Prag, Na Florenci 1332/23, PLZ: 110 00, eingetragen in Abteilung B, Registerblatt 27469, des Handelsregisters beim Bezirksgericht in Prag.

Isle of Skye a.s., IdNr.: 17352967, mit Sitz in Prag, Na Florenci 1332/23, PLZ: 110 00, eingetragen in Abteilung B, Registerblatt 27472, des Handelsregisters beim Bezirksgericht in Prag.

Islay House s. r. o., IdNr. 17660823, mit Sitz náměstí Republiky 97/9, Vnitřní Město, 301 00 Pilsen, eingetragen in Abteilung C, Registerblatt 42864 des Handelsregisters bei dem Bezirksgericht in Pilsen.

Aimtec US Inc., ID 803252841, mit Sitz 1001 Woodward Ave, Detroit, MI 48226, USA.

1.4 BESCHREIBUNG DER BEZIEHUNGEN

Ing. Jaroslav Follprecht besitzt 5 % urkundliche Namensaktien der Gesellschaft **Fullprecho a.s.** im Gesamtwert von 100 000 CZK.

Jaroslav Follprecht nadační fond besitzt 95 % urkundliche Namensaktien der Gesellschaft **Fullprecho a.s.** im Gesamtwert von 1 900 000 CZK.

Ing. Roman Žák besitzt 5 % urkundliche Namensaktien der Gesellschaft **Isle of Skye a.s.** im Gesamtwert von 100 000 CZK.

Yesnaby nadační fond besitzt 95 % urkundliche Namensaktien der Gesellschaft **Isle of Skye a.s.** im Gesamtwert von 1 900 000 CZK.

Die Gesellschaften **Fullprecho a.s.** und **Isle of Skye a.s.** besitzen jeweils 50 % Namensaktien der Gesellschaft **AIMTEC Holding a.s.** im Gesamtwert von 2 000 000 CZK.

Die Gesellschaft **AIMTEC Holding a.s.** ist Alleinaktionär der Gesellschaft **AIMTEC a. s.**

Die Gesellschaft **AIMTEC Holding a.s.** ist Alleinaktionär der Gesellschaft **Aimtec US Inc.**

Die Gesellschaft **Isle of Skye a.s.** ist Alleinaktionär der Gesellschaft **Islay House s.r.o.**

In der Beziehung zu AIMTEC a. s. sind Jaroslav Follprecht und Roman Žák die in Übereinstimmung mit § 78 des Gesetzes über Handelskorporationen handelnden Personen.

2 AUFGABE DER BEHERRSCHTEN PERSON

Die Gesellschaft bietet IT-Lösungen für Unternehmen aus den Bereichen Automobilindustrie, Fertigung, Logistik und Vertrieb.

3 ART UND WEISE UND MITTEL DER BEHERRSCHUNG

Die Beherrschung der Person wird durch die Hauptversammlung und den Vorstand ausgeübt.

4 ÜBERSICHT DER GEGENSEITIGEN VERTRÄGE

▪ Lizenzvertrag	Schutzmarke „ClouEDI“
▪ Lizenzvertrag	Schutzmarke „AIMTEC“
▪ Lizenzvertrag	Schutzmarke „aimagazine“
▪ Lizenzvertrag	Schutzmarke „Be Digital.Faster.AIMTEC“
▪ Lizenzvertrag	Schutzmarke „aimtec.cloud“

Diese Marken sind Eigentum von Ing. Jaroslav Follprecht und Ing. Roman Žák, die der AIMTEC a. s. das Nutzungsrecht auf der Grundlage von Lizenzverträgen einräumen.

5 BEURTEILUNG DER FRAGE, OB DIE BEHERRSCHTE PERSON EINEN SCHADEN ERLITTEN HAT, UND BEURTEILUNG DER ENTSCHÄDIGUNG GEMÄSS §§ 71 UND 72

Zwischen den Gesellschaften bestehen übliche Kunden-Lieferanten-Beziehungen, die zu marktüblichen Preisen abgewickelt werden. Daher kann der Schluss gezogen werden, dass den beherrschten Personen und der beherrschenden Person weder ein Vorteil noch ein Nachteil entsteht.

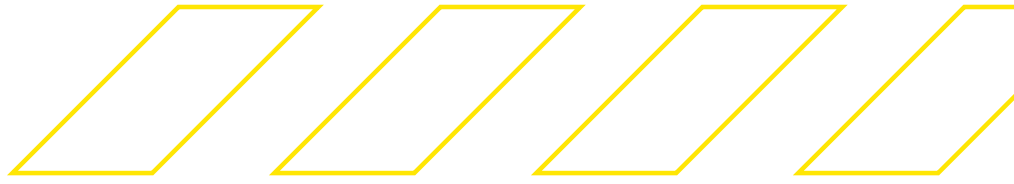
6 VOR- UND NACHTEILE, DIE SICH AUS DER BEZIEHUNG ZWISCHEN DER BEHERRSCHENDEN PERSON UND DEN BEHERRSCHTEN PERSONEN ERGEBEN

Aus den Beziehungen zwischen den in Punkt 1 dieses Berichts genannten Personen ergeben sich für AIMTEC a. s. Vorteile, die vor allem in einer bedeutenderen Marktposition, der Möglichkeit der Nutzung von Schutzmarken und der Nutzung des Know-hows der verbundenen Personen bestehen.

Für die beherrschte Gesellschaft entstehen aus diesen Beziehungen keine Nachteile oder Risiken.

Pilsen, den 31. 3. 2026

Ing. Pavel Boháč, CEO und Vorstandsvorsitzender AIMTEC a. s.



**Be digital.
Faster.**



→ aimtecglobal.com